

Zur Insektenfauna einer Großstadt: Käferfunde aus Frankfurt/Main

G. FLECHTNER & R. KLINGER

Die Fauna der Städte und Großstädte rückt immer mehr in das Interesse der Wissenschaft (KLAUSNITZER 1987). Die besonderen innerstädtischen Verhältnisse schaffen Lebensräume, die aus verschiedenen Gründen eine sehr spezifische Fauna beherbergen. Zu den klimatischen Besonderheiten (ERIKSEN 1976) kommt die geringe flächenmäßige Ausdehnung und die isolierte Lage der Lebensräume. Diese Faktoren bilden zusammen mit der hohen Flächendynamik durch Bebauungs- bzw. Gestaltungsmaßnahmen und durch die hohen anthropogenen Störungen einen limitierenden Faktor für eine große Zahl von freilebenden Tieren. Dennoch zeichnet sich die städtische Fauna aus der Sicht der Entomologie durch einen sehr großen Artenreichtum aus. Dieser ist nicht auf die meist im Randbereich der Städte verbliebenen Relikte der ehemaligen Landschaft beschränkt, sondern ist ebenso auf den zahllosen, kleinflächigen innerstädtischen Lebensräumen vorhanden, so daß diese ebenfalls als äußerst wertvoll für den Artenschutz anzusehen sind (FLECHTNER & KLINGER 1990).

Wir haben für diese Zusammenstellung nur solche Arten gewählt, die als selten gelten und daher nur wenig oder in den letzten Jahrzehnten überhaupt nicht gemeldet wurden. Hinzu kommen einige Arten, die erst vor kurzem neu beschrieben wurden und deren Verbreitung daher noch nicht genau bekannt ist. Arten, die in der Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland (GEISER 1984) aufgeführt sind, haben wir entsprechend gekennzeichnet und z. T. allein dieser Eintragung wegen berücksichtigt. Aufgrund des umfangreichen Materials haben wir nur Funde im Stadtgebiet von Frankfurt berücksichtigt, die fast ausschließlich zwischen 1987 und Anfang 1989 gesammelt wurden. Die weitaus meisten Angaben resultieren aus der Biotopkartierung

bzw. dem Grünflächenprogramm der Stadt. Die großen Frankfurter Waldgebiete blieben im Rahmen dieser Projekte ebenso ausgespart wie Naturschutzgebiete.

Zur sicheren Bestimmung wurden bei einer großen Zahl von Tieren Genitalpräparate angefertigt (wird im einzelnen nicht aufgeführt, gilt aber grundsätzlich für fast alle "Kleinkäfer") oder es wurde Vergleichsmaterial aus den Sammlungen des Senckenberg-Museums herangezogen. Einige Arten wurden von Spezialisten überprüft, dies wird jeweils angegeben. Die Nomenklatur richtet sich nach dem allgemein zugänglichen Standardwerk: FREUDE, HARDE, LOHSE - Die Käfer Mitteleuropas Bd. 1-11, einschließlich Nachtragsband für die Bände 1-5.

Angaben zur Verbreitung und Häufigkeit wurden den grundlegenden Werken HORIONS (Verzeichnis, Faunistik, Nachträge) entnommen. Zudem wurde versucht, die neuere Literatur, soweit sie Angaben über die hessische Fauna enthält, möglichst umfassend zu berücksichtigen. Es wird deshalb auch eine Reihe von Titeln in der Literaturzusammenstellung angeführt, die im Text nicht zitiert werden. Unveröffentlichte Arbeiten, wie Diplomarbeiten, Gutachten o. ä. werden nicht berücksichtigt, ebenso ältere Arbeiten, die bereits weitgehend in den Verzeichnissen HORIONS enthalten sind. Für weitere Literaturhinweise sind wir dankbar. Wir beabsichtigen, demnächst eine Fauna der Stadt Frankfurt zusammenzustellen und bitten daher alle, die in Frankfurt oder nächster Umgebung sammeln, uns ihre Funddaten mitzuteilen.

Ein gesicherter Neunachweis für Deutschland, neun Neufunde für Hessen und sieben Wiederfunde nach mehr als 50 Jahren unterstreichen wohl eindrucksvoll die Notwendigkeit, sich mehr mit der Insektenfauna der Städte zu beschäftigen. Wir hoffen, mit dieser Zusammenstellung einige Anregung dazu zu geben.

Abkürzungen:

- VÖ: allgemeine Verbreitung und ökologische Ansprüche
DH: Häufigkeit und Verbreitung in Deutschland und Hessen
FF: Funddaten und -umstände in Frankfurt
Fle: leg. Flechtner
RK: leg. Klinger
RL: Rote Liste (mit Angabe des Gefährdungsgrades).

Die Code-Zahlen, die den Artnamen vorangestellt sind, wurden dem Katalog von LUCHT (1987) entnommen.

01-.027-.001-. *Tachys bistriatus* (Duft.) RL 3

VÖ: Westpaläarktische Art, erreicht nur das südlichste Nordeuropa, im Osten bis zum Ural; Uferart, vorwiegend auf lehmigem Boden an Fließgewässern.

DH: Nach HORION (1941) in West- und Süddeutschland (Hessen) häufig, deshalb wohl keine Meldungen in der neueren Literatur. Auch SINGER (1955) bezeichnet die Art als im Untermaingebiet an feuchten Stellen häufig, ohne nähere Angaben zu machen.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 19.5.87, nicht selten auf veralgtem, offenen Feldrand neben Wiesengraben, 2 Belege (Fle); Niederrad (Klärwerk): 15.9.87, 1 Ex. unter steinig-sandiger Aufschüttung auf Sandboden einer Brachfläche (Fle); Nied: 13.6.88, 1 Ex. vom Lehmufer eines Nidda-Altarmes ausgeschwemmt (Fle).

01-.027-.010-. *Tachys bisulcatus* (Nicol.)

VÖ: Europa, Nordafrika, Kaukasus; phloeophil, in faulem, mulligen Holz alter Baumstümpfe und unter morscher Rinde, inzwischen wohl auch auf Abfall- und Komposthaufen umgestellt.

DH: Nach HORION (1941) in ganz Deutschland, aber nur wenig gefunden; aus Südhessen und Nassau mehrere alte Angaben; neuere Funde werden von DEHNERT (1959) aus Hanau und von BATHON (1988) aus Nauheim (leg. BRENNER) gemeldet.

FF: Seckbach, 16.7.1987, am Licht 1 Tier (RK).

01-.030-.005-. *Asaphidion curtum* Heyd.

VÖ: Noch nicht geklärt - bisher gemeldet aus Algerien, Tunesien, Spanien, Italien, Frankreich, Bundesrepublik, ehemalige DDR und Dänemark.

DH: Erst durch LOHSE (1983b) eindeutig für die mitteleuropäische Fauna nachgewiesen; Kinzigufer bei Hanau 1977 und bei Gettenbach/Gelnhausen 1979 und 1982 von HÖHNER für Hessen (BATHON 1985a). Ein Tier aus Wiesbaden befindet sich in der Sammlung HÄNEL im Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden (HARTMANN 1985).

FF: Sindlingen: 1986 mehrere Tiere (RK); Bockenheim: 1986, mehrere Tiere im Grüneburgpark und in der Grünanlage des SNG (RK); Harheim: 26.5.88, 1 Ex. an sandig-schottrigem Ufer des Eschbachs (Fle); Nied (Niedwald): 24.6.88, 1 ♂ am

Sandufer eines Waldbächleins (Fle); Fechenheim: 31.8.88, 2 Ex. auf offenem Sandboden am Mainufer (Fle).

01-.034-.001-. *Perigona nigriceps* (Dej.)

VÖ: Kosmopolit; faulende Vegetabilien.

DH: Adventivart, seit den 30er Jahren in Deutschland; seit Ende der 50er Jahre aus Südhessen (Frankfurt, Darmstadt, Friedberg, Limburg, Rainrod/Vogelsberg) bekannt (u.a. SCHERF 1976, SCHERF u. DRECHSEL 1971).

FF: Sossenheim: 27.9.88, 1 Ex. in altem Heuhaufen auf Feuchtwiese (Fle); Seckbach: 21.7.1989, 2 Tiere am Licht (RK).

01-.041-.006-. *Harpalus punctatulus* (Duft.)

VÖ: Nordeuropa (vereinzelt im Süden), Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Sibirien; meso- bis xerophil, an von Sträuchern oder Bäumen mäßig beschatteten Orten.

DH: Nach HORION (1941) in ganz Deutschland, im allgemeinen selten, nur stellenweise in Wärmegebieten häufiger; von HEYDEN (1904) nur aus Frankfurt und Gießen angegeben; SCHERF (1968) fand die Art im Niddatal bei Sichenhausen und Kaulstoß stellenweise nicht selten an trockenen Hängen.

FF: Sindlingen auf verschiedenen Flächen: 31.8.1986, 1 Tier in Barberfalle (RK) und 25.7.88, häufig unter dichter Vegetation auf offenem Sandboden am Mainufer, 8 Belege (davon 3 immatur) (Fle).

01-.041-.004-. *Stenolophus mixtus* (Herbst) RL 3

VÖ: Europa, Sibirien, Kaukasus; vorwiegend an Ufern, meist stehender Gewässer.

DH: Nach HORION (1941) in ganz Deutschland, im allgemeinen nicht selten, meist häufig - aber aus Südbaden, Württemberg keine und Südbayern nur spärliche Meldungen; neuere Funde aus Hessen werden wohl deshalb nur von SCHERF (1968) aus der Gegend um Oberwiddersheim (Vogelsberg), BATHON (1972) vom Entensee bei Offenbach und TAMM (1982b) von der Edertalsperre veröffentlicht.

FF: Riederwald: Feuchtgebiet am Erlenbruch, häufig 1986-87 in Barberfallen (RK); Seckbach (am Sausee): 22.7.88, unter verrottenden *Glyceria*-Resten nicht selten, 1 Beleg (Fle); Harheim (Harheimer Ried): 19.5.87, 1 Ex. im *Carex*-Bestand einer Feuchtwiese (Fle); Nied: 30.5.88, am schlammigen Tümpelufer eines verlandenden Altarmrestes der Nidda, 1

Beleg (Fle); Nied: 10.6.88, nicht selten am Boden zwischen *Glyceria*-Beständen am Ufer eines Nidda-Altarmes, 1 Beleg (Fle); Fechenheim: 28.9.88, mehrfach am feuchten Boden zwischen *Phalaris* und *Typha*, 1 Beleg (Fle).

01-.062-.021-. ***Agonum livens*** (Gyll.)

VÖ: Europa, ohne den borealen Bereich im Norden und den mediterranen Süden, Westsibirien; in Waldsümpfen.

DH: In ganz Deutschland im allgemeinen recht selten und vereinzelt, in Süddeutschland sehr selten (HORION 1941); HÖHNER erbeutete die Art in den Auwäldern der großen Bulau bei Hanau (DEHNERT 1970b).

FF: Berkersheim, 1 Ex. unter Stein in *Carex*-Bestand eines trockengefallenen Altarmes der Nidda (Auwaldrest) (Fle).

01-.065-.004-. ***Amara kultii*** (Fassati)

VÖ: Südeuropa, bis nach Mitteleuropa ausstrahlend; sandig bis lehmige, sonnenexponierte Habitate.

DH: Selten in Baden, Rheinland, Franken und Hessen; die Typen der erst 1947 beschriebenen Art stammen aus Frankfurt-Schwanheim (1936-38, leg. HESSE) (HORION 1954/55; KOCH 1968).

FF: Schwanheim: 21.7.88, im Randbereich des NSG Schwanheimer Düne, 2 Tiere in Barberfallen (RK). Die Exemplare wurden mit Belegen aus der Sammlung des SMF verglichen. Wiederfund für Hessen nach 50 Jahren!

01-.065-.029-. ***Amara tibialis*** (Payk.)

VÖ: Nord- und Mitteleuropa, Sibirien; Sandböden mit offener bis geschlossener, aber stets niedriger Vegetation (Heidegegenden, Dünen).

DH: In ganz Deutschland, im Norden häufig, in Mitteldeutschland selten und Süddeutschland sehr selten (HORION 1941). In Hessen nur wenige Einzelfunde aus dem Rhein-Main-Gebiet. Der letzte veröffentlichte Fund (DEHNERT 1959), datiert vom April 1952, stammt von einem Sandfeld bei Großauheim/Umgebung Hanau.

FF: Sachsenhausen: 12.7.88, 3 Tiere in einer inzwischen bebauten Brachfläche an der Darmstädter Landstraße in Barberfalle (RK); Schwanheim: 1988, in der Umgebung des NSG Schwanheimer Düne zahlreich (RK).

01-.069-.004-. *Licinus depressus* (Payk.)

VÖ: Europa, fehlt im hohen Norden und Mediterrangebiet; xerophil auf sand- oder lehmgemischten Kiesböden.

DH: Fehlt in Nordwestdeutschland, sonst nur im Norden und Osten stellenweise, aber nicht häufig, in der Mitte und im Süden sehr selten und vereinzelt (HORION 1941). In Hessen nur wenige Einzelfunde aus dem Rhein-Main-Gebiet, alle vor 1920. KARAFIAT (1970) fand 2 Ex. im Fiederzwenkenrasen eines Flugsandgebietes bei Darmstadt.

FF: Schwanheim: 14.10.88, in der Umgebung des NSG Schwanheimer Düne, 2 Tiere in Barberfallen (RK).

01-.071-.002-. *Panagaeus bipustulatus* (F.)

VÖ: Von Westeuropa bis zum Kaukasus, vereinzelt im südlichen Skandinavien; auf trockenen Böden, meist auf recht xerothermem Gelände.

DH: In ganz Deutschland, im allgemeinen selten und vereinzelt; aus Hessen werden neuere Nachweise von SCHERF (1968) aus dem Vogelsberg - an stark besonnten und trockenen Hängen vereinzelt unter Steinen - und STEINWARZ (1986) - in Bodenfallen im Wiesbadener Stadtgebiet - publiziert.

FF: Berkersheim: 15.7.1988, 1 Tier; Riederwald: 11.7.1988, 1 Tier; Fechenheim: 12.7.1988, 1 Flügeldecke und 1 Tier in verschiedenen Brachflächen. Alle Tiere in Barberfallen (RK).

01-.081-.001-. *Lionychus quadrillum* (Duft.)

VÖ: Südeuropa und südliches Mitteleuropa, auch in Westeuropa bis Südengland; Uferart größerer Flüsse auf Sand und sandig-kiesigen Böden.

DH: Nur in Süd- und Mitteldeutschland, nicht in der norddeutschen Tiefebene; im Gebiet des Rheines und seiner Nebenflüsse, besonders am Mittelrhein nicht selten (HORION 1941). Von HEYDEN (1904) erwähnt nur vier Fundorte (Rüdesheim, Frankfurt, Ems/Lahn und Lahnufer ohne weitere Ortsangabe). HEPP (1934) fand 4-7/33 die Art häufig auf einer Kieswand bei Frankfurt/Nied.

FF: Niederrad (Klärwerk): 15.9.87, nicht selten unter Steinen einer Sandaufschüttung auf einer Brachfläche im Klärwerk Niederrad, 3 Belege (Fle); Fechenheim: 20.4.89, 1 Tier in Barberfalle (RK).

03-.003-.010-. *Haliplus immaculatus* Gerh.

VÖ: Europa, ohne den hohen Norden und das Mittelmeergebiet, östlich bis Jakutien (Nordostsibirien); gerne in vegetationsreichen, stehenden Gewässern.

DH: In ganz Deutschland, aber im Westen und Süden nur sporadisch und selten (HORION 1941). Neuere Funde aus Hessen geben DEHNERT (1959) - Frankfurt, Enkheimer Ried, 2 Ex., 24.6.1956 und Steinheim a.M., 4 Ex., 20.7.1956 - sowie SCHERF (1979) an, der die Art als selten für den Vogelsberg bezeichnet (in 6 alten Teichanlagen, fast ausnahmslos mit sehr viel Vegetation).

FF: Nied: 13.6.88, 1 ♂ in der offenen Flachwasserzone eines Nidda-Altarmes (Fle).

07-.003-.008-. *Limnebius aluta* Bed.

VÖ: Nord- und Mitteleuropa; gerne in anmoorigen Gewässern.

DH: In ganz Deutschland, aber im Westen und Süden nur sehr sporadisch und selten (HORION 1949). Aus Hessen nur die alten Angaben: Frankfurt, 1 Ex. in coll. HEYDEN und Bickenbach, Raunheim, BÜCKING leg., im Museum Mainz.

FF: Seckbach: 27.7.88, 1 ♀ im flachen, krautig-grasigen Uferbereich eines Grabens (Fle). Wiederfund für Hessen nach über 50 Jahren!

09-.0011.021-. *Helophorus strigifrons* Thoms.

VÖ: Nord- und Mitteleuropa, im Westen von England und Frankreich, im Osten bis Sibirien; meist in eutrophen, kleinen, grasigen Tümpeln, auch in Wiesengräben.

DH: Nord- und Ostdeutschland, südlich des Mains scheint die Art ganz zu fehlen (HORION 1949). HEBAUER (1980) wies die Art im ehemaligen Überschwemmungsbereich der Donau von Neustadt/Do. bis Passau als häufig nach. Aus Hessen nur die alte Angabe Limburg, ANDREAS leg. nach HEYDEN (1904). Die Angabe von MAASS - Hanau 1900 - muß wegen dessen erst viel später vorgenommener Etikettierung (vergl. HORION l. c.) verworfen werden, obwohl die Art mit Sicherheit in den Auwäldern der Bulau/Hanau häufig vorkommt (Fle, HOFMANN unveröffentlicht).

FF: Harheim (Harheimer Ried): 19.5.87, 1 ♀ in langsam fließendem, vegetationsreichem Wiesengraben (Fle).

09-.010-.002-. *Anacaena limbata* (F.) und

.0021. *Anacaena lutescens* (Steph.)

VÖ: Paläarktische Region, im Osten (?), ohne Nordafrika (*limbata*), Europa, Nordamerika (*lutescens*); *A. limbata* vorwiegend in eutrophen Kleingewässern, *A. lutescens* ausgesprochen euryök in fast allen Gewässertypen, gerne in stark bewachsenen.

DH: BERGE van HENEGOUWEN (1986) hat nachgewiesen, daß sich unter dem altbekannten Namen *A. limbata* zwei Arten verbergen. Beide Arten kommen wahrscheinlich in ganz Deutschland vor; in der Revision werden keine hessischen Funde berücksichtigt. Bei den meisten Funden handelt es sich wohl um *A. lutescens*. Die Verbreitung von *A. limbata* muß in Zukunft noch genauer geklärt werden.

FF: Beide Arten sind in Frankfurt verbreitet. Für *A. lutescens* liegen Belege von Harheim, Nied, Bergen (Vilbeler Hang), Steinbach und Schwanheim (Stadtwaldrand) (5-9.88), für *A. limbata* von Seckbach, Sossenheim, Fechenheim, Berkersheim und Kelsterbacher Kreisel (7-9.88) vor (Fle). Letztere scheint auf den weiteren Einzugsbereich von Main und Nidda beschränkt zu sein.

09-.010-.003-. *Anacaena bipustulata* (Marsh.) RL 3

VÖ: Mittelmeergebiet, Westeuropa und Mitteleuropa; wohl meist im Überschwemmungsbereich größerer Fließgewässer.

DH: Wohl in ganz Deutschland, aber nicht überall gemeldet (im Norden weitgehend fehlend); überall vereinzelt und selten (HORION 1949). Aus Hessen nur alte Funde (nicht nach 1920) veröffentlicht: Frankfurt-Schwanheim, Friedberg, Nassau (HEYDEN 1904), Frankfurt-Höchst (BÜCKING 1931), Kassel (WEBER 1903).

FF: Nied: 10.6.88, 1 Ex. aus Nidda-Altarm (Fle). Wiederfund für Hessen nach über 50 Jahren!

121.003-.001-. *Agyrtes bicolor* Lap. RL 1

VÖ: Mitteleuropa i.w.S., Turkestan; Winterkäfer.

DH: In Deutschland nur sehr sporadisch und selten, scheint im Nordosten ganz zu fehlen. Nach SCHAWALLER (1983) aus Hessen nur Einzelfunde älter als 50 Jahre: Umgebung Frankfurt, Nassau, Hofheim (HORION 1949) und Karlshafen/Weser (leg. FOLWACZNY). DEHNERT (1973) fand die Art im Großauheimer Wald/Umgebung Hanau im Januar 1962.

FF: Enkheim: 26.3.87, 1 Ex. in überflutetem Großseggenried im Wald, Bülte unter Wasser gedrückt (Fle).

14-.002-.001-. *Nemadus colonoides* (Kr.)

VÖ: Nord- u. Mitteleuropa; in Höhlungen alter Laubbäume.

DH: In ganz Deutschland, im allgemeinen nur vereinzelt und selten. ZWICK (1983) gibt 12 Fundorte vorwiegend aus Südhessen an. BATHON (1988) berichtet von einem Fund aus der Ohmniederung bei Marburg (1 Ex. aus anbrüchiger Salweide 3/86 leg. KÖHLER).

FF: Berkersheim: 7.9.88, 1 Ex. im Mulm der Stammhöhle einer uralten Weide, Auwaldrest an Nidda-Altarm (Fle).

14-.004-.001-. *Anemadus strigosus* (Kr.)

VÖ: Kleinasien, Balkan, Italien, in Mitteleuropa sporadisch; myrmecophil (?) an alten Laubbäumen.

DH: Nur aus Schlesien, Mark Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Franken (Umgebung Aschaffenburg) bekannt (vergl. auch ZWICK 1983). Das einzige Vorkommen in der Bundesrepublik Deutschland, in Aschaffenburg (ELBERT 1969) konnte inzwischen bestätigt werden: AB-Dörnhof: 5.7.78, 1 Ex. unter loser Rinde von uraltem Kirschbaum in ca. 2,5 m Höhe in Gesellschaft von *Lasius brunneus* (Fle unveröffentlicht).

FF: Bockenheim: 20.4.89, im Wald am Batelle-Institut, 1 Ex. im Laub in Wurzelhöhlung alter Eiche. Neu für Hessen!

18-.004-.006-. *Cephennium gallicum* Ganglb.

VÖ: Westeuropäisch von Nordspanien bis Dänemark und Südengland; Humus, Moos, am Fuß alter Bäume, manchmal an faulem Holz und Pflanzenabfällen.

DH: Rheinland, Pfalz, Baden, Harz und Oldenburg (nach KOCH 1968).

FF: Berkersheim: 7.9.88, 3 ♂♂ auf Boden unter völlig von wildem Hopfen überwuchelter Vegetation am Fuß alter Weiden in der Nidda-Aue (Fle). Neu für Hessen!

21-.001-.001-. *Nossidium pilosellum* (Marsh.)

VÖ: Westeuropa von Nordspanien bis Südengland, Mittel- und Osteuropa; an faulem Holz und Holzpilzen.

DH: Nach KOCH (1968): Rheinland, Württemberg, Thüringen, Brandenburg, Schlesien, alte Funde aus Bayern und Mecklenburg.

FF: Bergen (Vilbeler Hang): 15.6.88, 1 Ex. an verpilztem Baumstumpf am Rande des Vilbeler Waldes (Fle). Neu für Hessen!

23-.0142.001-. *Hypopycna rufula* Er.

VÖ: Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Österreich, Jugoslawien (Dalmatien) und Nordafrika; Herbst- und Winterart in Frankfurt.

DH: KORGE (1973) bringt erste gesicherte Meldungen aus Deutschland (Berlin, Bonn, Lahnstein); BRENNER (1989) weist die Art für Hessen (Frankfurt) nach.

FF: Niederrad (Klärwerk): 15.9.87, 1 Ex. von *Artemisia* auf einer Brachfläche geklopft (Fle); Oberrad: 10.10.1988, Brachfläche am Kaiserlei 1 Tier in Barberfalle (RK).

23-.046-.014-. *Carpelimus lindrothi* Palm

VÖ: Nord- und Mitteleuropa, Verbreitung noch ungenügend bekannt; vorwiegend an Ufern von Fließgewässern.

DH: HORION (1963) kennt die Art nur aus Hamburg und Holstein; inzwischen auch in Süddeutschland nachgewiesen. Aus Hessen liegt uns nur eine Meldung vor: BATHON (1985a) - Groß Gerau, Schilfgenist eines Tümpels 5 Ex., 15.10.1983 leg. HÖHNER.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 20.8.87, 2 Ex. an schlammigem Rand einer Pfütze - Feuchtwiese (Fle); Nied: 30.5.88, 1 Ex. an schlammigem Tümpelufer eines verlandenden Altarmrestes der Nidda (Fle) u. 13.6.88, 2 Ex. an schmalen Lehmuferstreifen von Nidda-Altarm (Fle); Sindlingen: 25.7.88, 1 Ex. auf feuchtem Sandboden unter dichter Krautvegetation am Mainufer (Fle).

23-.0481-.008-. *Anotylus mutator* Lohse

VÖ: Noch ungeklärt, erst 1963 beschrieben, Mitteleuropa s. str., Jugoslawien (Dalmatien).

DH: Verbreitung in Deutschland noch nicht endgültig erforscht. ZWICK (1969) köderte die Art 4/1968 zahlreich bei Schlitz (Erstmeldung für Hessen). MÜLLER (1973) und BAUMANN & IRMLER (1979) fanden *O. mutator* an vier Orten des Vogelsberges (Oberwald, Künanzhaus, Burkhardts und Schotten) an Pilzen bzw. in Kleinsäugergängen.

FF: Nied (Niedwald): 24.6.88, 1 ♂ aus Grasbüschel an einer fast verlandeten Altwasserfläche (Fle).

23-.049-.007-. *Platystethus spinosus* Er.

VÖ: Südpaläarktische Art; von den Azoren bis Turkestan und Samarkant; Uferart.

DH: Aus Deutschland nur eine unbelegte alte Angabe: Wimpfen im Neckargenist, SCRIBA leg.: nach KITTEL 1877 (HORION 1963).

FF: Harheim (Harheimer Ried): 19.5.89, 1 Ex. an offenem, veralgtem Feldrand bei einem Wiesengraben (Fle). Erster belegter Fund für Deutschland! Herrn Dr. LOHSE verdanken wir den Hinweis auf die Arbeit von HAMMOND (1971). Mit ihr (hervorragende Abbildungen) war es möglich, die Art eindeutig zu bestimmen. Sie kann auffällig groß werden (bis 6 mm - statt 3,5 bis 4 mm bei LOHSE (1964)). Inzwischen konnte die Art auch in Rheinland-Pfalz (Nackenheim) gefunden werden: 30.3.89, je 1 Ex. fliegend u. in altem Vegetabilienhaufen (Fle).

23-.055-.018-. *Stenus lustrator* Er.

VÖ: Nord- und Mitteleuropa, Westsibirien; Moore und Sumpfbiete.

DH: In ganz Deutschland meist, besonders nach Westen und Südwesten selten (PUTHZ 1971). Derselbe Autor (1974) berichtet, daß die Art neuerdings im Westen von Deutschland häufiger gefunden wird. Zu den zwei Funden aus Hessen (Frankfurt u. Nieste bei Kassel [HORION 1963]) fügt er Bad Hersfeld (FOLWACZNY 1973), Schlitz (PUTHZ 1971) und Ortenberg (MÜLLER 1967) hinzu.

FF: Sossenheim: 21.7.1988, 1 Tier in Barberfalle in Brache (RK).

23-.055-.075-. *Stenus solutus* Er. RL 3

VÖ: Mitteleuropa, südliches Nordeuropa, Kleinasien; an Teichufern und Sumpfrändern mit reicher Vegetation.

DH: Besonders im Westen verbreitet, aber nur in der Ebene und in niedrigen Vorgebirgslagen, im allgemeinen nur stellenweise und selten gemeldet, nach Osten bis West-Mecklenburg, Brandenburg und Schlesien. HORION (1963) gibt aus Hessen fünf Fundorte aus dem Rhein-Main-Gebiet an. BATHON (1972) fand die Art am 30.3.68 am Entensee bei Offenbach, HINTERSEHER (1979) entdeckte sie zahlreich bei Bad Hersfeld an zwei Tümpeln.

FF: Riederwald (am Erlenbruch): 1986, 1 Tier in Barberfalle (RK); Bergen (Vilbeler Hang): 9.6.88, nicht selten im

Carex-Bestand eines kleinen Feuchtgebietes, 5 Belege (Fle); Nied: 21. u. 24.6.88, sehr häufig im Seggenbereich an fast verlandeter Altwasserfläche der Nidda am Rande des Niedwaldes, 6 Belege (Fle); Sossenheim: 16.8.88, 1 Ex. im *Carex*-Gürtel eines ausgetrockneten Nidda-Altarmes (Fle).

23-.0631-.001-. ***Chloeocharis debilicornis*** (Woll.)

VÖ: Fast kosmopolitische Adventivart; faulende Vegetabilien.

DH: Nach HORION (1965b) wurde die Art von KOCH 1960 bei Düsseldorf erstmals in Deutschland gefunden, weiter aus Brandenburg (Berlin) und Niedersachsen (LOHSE 1984a) bekannt.

FF: Sossenheim: 16.8.88, 1 ♀ am Rande eines Feldes am Sulzbachufer unter erdigen Grasresten (Fle). Neu für Hessen!

23-.088-.063-. ***Philonthus nitidulus*** (Grav.)

VÖ: Ost- und Mitteleuropa, südliches Nordeuropa, Sibirien; auf trockenem Sandboden (psammobiont) unter Steinen und Pflanzenrosetten.

DH: In ganz Deutschland, aber kaum Höhen von 300-400 m übersteigend, selten im Westen und Süden (HORION 1965a). Aus Hessen meldet er nur alte Funde: Frankfurt und Nassau nach v. HEYDEN (1904) und Schwanheimer Sand, leg. BICKHARDT 1904, nach BÜCKING (1931).

FF: Schwanheim: 21.7.88, im Randbereich außerhalb des NSG Schwanheimer Düne, 6 Tiere in Barberfallen (RK). Wiederfund für Hessen nach über 50 Jahren!

23-.095-.001-. ***Platydracus fulvipes*** (Scop.)

VÖ: Paläarktische Art; Europa, Sibirien, Kleinasien; in Waldgebieten auf feuchten Böden.

DH: Wohl in ganz Deutschland vorhanden, besonders im Süden und der Mitte in gebirgigen Gegenden und deren Vorland, im allgemeinen nur zerstreut und nicht häufig; in "Wärmegebieten" auf Kalkboden stellenweise häufiger (HORION 1965a). DEHNERT (1973) führt zwei Funde aus Südhessen an: Darmstadt, VOGT leg. 1952/53 und Langenselbold/Hanau 17.5.1970 in feuchter Waldschlucht geködert.

FF: Bergen (Berger Hang): 11.7.88, 1 Tier in Barberfalle, (RK).

23-.104-.058-. *Quedius semiaeneus* (Steph.)

VÖ: Mittelmeergebiet, West-, Mittel- und südliches Nordeuropa; gern auf sandigen Böden von Trockenrasen, Wiesen, Feldern und Ufern unter faulenden Stoffen.

DH: Im Küstengebiet von den Friesischen Inseln bis Danzig, Westdeutschland von Oldenburg bis Bayern, nicht im Osten (HORION 1965a). Er nennt nur drei alte Funde aus Hessen (Nassau, Lauterbach und Hanau). DEHNERT (1981) meldet die Art von Frankfurt/Berger Hang unter verrottendem Gras, 7.10.78 leg. HÖHNER.

FF: Berkersheim: 10.10.88, inzwischen bebaute Brache an der August-Schanzstraße, 1 Tier in Barberfalle; Riederwald: 10.10.88, 1 Tier in Barberfalle; Bockenheim (Hellerhofsiedlung): 14.10.88, 1 Tier in Barberfalle. Alle Belege (RK).

23-.104-.060-. *Quedius semiobscurus* (Marsh.)

VÖ: Gesamtes Mittelmeergebiet, Westeuropa bis Südschweden; besonders an trockenen Biotopen unter ausgerissenen Pflanzen.

DH: Im westlichen Deutschland, östlich bis Wesergebiet und Oberfranken, an der Küste bis Westpreußen, nur stellenweise und meist als selten gemeldet (HORION 1965a). Aus Hessen führt er an: Nassau, BUDEBERG leg. 1880, Wiesbaden, FUCHS leg. 2 Ex. 1908, und Wiesbaden-Dotzheim, PE-TRY leg. 1 Ex. nach BÜCKING (1930). Keine neuen Meldungen.

FF: Seckbach (Heiligenstock): 15.7.1988, 1 Ex.; Fechenheim: 12.7.88, insgesamt 7 Tiere in verschiedenen Brachflächen; Sachsenhausen: 12.7.1988, 2 Ex. in Brache an Darmstädter Landstr. (inzwischen bebaut); Schwanheim: 21.7.1988, 1 Ex. Alle Funde in Barberfallen (RK). Wiederfund für Hessen nach über 50 Jahren!

23-.129-.001-. *Encephalus complicans* Steph.

VÖ: Nord- und Mitteleuropa; hygrophil auf Wiesen, Niederungsmooren und Bruchwäldern, aus Süß- und Sauergräsern zu sieben.

DH: In ganz Deutschland, in der norddeutschen Ebene verbreitet und nicht selten, wenn auch meist nur vereinzelt Zufallsstücke. Im gebirgigen Mitteldeutschland und besonders in Süddeutschland nur sehr zerstreut und selten (HORION 1967). HEYDEN (1904) bezeichnet es als sehr seltenes Tier und führt Funde von Offenbach und Gießen an.

OCHS (1961) berichtet von einem Fund aus dem Hochwassergerenist der Nieste bei Kassel (1 Ex. 20.4.1961) und schildert das Kugelvermögen des Käfers.

FF: Enkheim: 26.3.87, 3 Ex. aus überflutetem Großseggenried im Wald (Fle).

23-.156-.002-. *Gnypeta ripicola* (Kiesw.)

VÖ: Nord- und Mitteleuropa, westliches Südeuropa; an Ufern und Gewässern, besonders an größeren Flüssen.

DH: Fehlt in der Norddeutschen Tiefebene, im Süden und Mitte nur in niederen montanen Lagen, im Osten häufiger als im Westen, im Südwesten (Baden und Bayern) nur sehr spärlich und ausgesprochen selten. Aus Südhessen nur alte Funde: Groß Gerauer Park BÜCKING leg. mehrfach und Umgebung Darmstadt nach SCRIBA 1863. Am Ederstausee bei Breithausen von KORGE 10/1957 zahlreich gesammelt (HORION 1967). Von TAMM (1982b) selten an Schlamm- und Kiesufern der Edertalsperre gefunden.

FF: Nied: 30.5.88, 2 Ex. (1 ♂, 1 ♀) an schlammigem Tümpelufer eines verlandenden Altarmes (Fle); Berkersheim: 7.9.88, 1 ♀ aus kleinem Grashäufchen am Rande eines Schilfbestandes eines kleinen Feuchtgebietes in der Nidda-Aue (Fle). WILLIAMS (1980) bringt sehr gute Abbildungen von Spermatheken und Aedoeagen der Gattung.

23-.168-.007-. *Amischa decipiens* (Sharp)

VÖ: Mittelmeerländer, Schweiz, England, Mitteleuropa, UdSSR.

DH: Verbreitung in Deutschland noch nicht endgültig geklärt, da erst durch die Bestimmungstabellen von BENICK (FREUDE, HARDE, LOHSE Bd. 5, 1974) zuverlässig bestimmbar. Meldungen aus Hessen liegen vor durch DEHNERT (1981): Hanau-Seligenstädter Ried (1974), STEINWARZ (1986): 29 Ex. 1985 in Bodenfallen in Wiesbaden und BATHON (1988): Frankfurt-Ginnheim in Bodenfallen leg. BRENNER (1985).

FF: Sossenheim: 23.8.88, 1 ♀ am Rande einer Feuchtwiese unter *Carex*-Resten (Fle); Fechenheim: 28.9.88, 1 ♀ von *Lycopus europaeus* und *Lythrum salicaria* gestreift (Fle); Harheim (Harheimer Ried): 2.6.87, 1 ♀ am Rande eines Wiesengrabens (Fle).

23-.168-.008-. *Amischa forcipata* (Muls. & Rey)

VÖ: Mittelmeerländer, Mitteleuropa in Deutschland, Österreich und Ungarn.

DH: Für *A. forcipata* gilt gleiches wie für die vorige Art. KOCH (1968) führt die Art nur aus dem Rheinland an. In Hessen wurde die Art von STEINWARZ (1986) im Wiesbadener Stadtgebiet in Bodenfallen 1985 gefunden.

FF: Sindlingen: 25.7.88, 1 ♂ in der Nähe des Mains an sandigem Wegrand unter Stein (Fle); Sossenheim: 19.8.88, 1 ♂ aus alten Heuresten am Rande einer Feuchtwiese (Fle) und 23.8.88, 2 ♀♀ unter gleichen Verhältnissen (Fle); 24.8.88 am Ufer des Steinbaches unter Pestwurzblättern, 2 ♀♀ (Fle); Berkersheim: 7.9.88, 1 ♀ unter kleinem Grashäufchen am Rande eines Schilfbestandes eines kleinen Feuchtgebietes in der Nidda-Aue (Fle).

23-.176-.001-. *Dochmonota clancula* (Er.)

VÖ: Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

DH: Eine überall seltene Art, die aus dem Bundesgebiet von folgenden Gegenden bekannt ist: Holstein, Mittelelbe, Rheinland, Hessen und Bayern (KOCH 1968). Neuere Nachweise aus Hessen sind verzeichnet bei BATHON (1985a): Hanau aus dem Genist eines Waldtümpels, 1 Ex. leg. HÖHNER, 7.12.1983, und KORGE (1959), wenige Tiere am Ederstausee, 3.10.1957.

FF: Nied (Niedwald): 24.6.88, 5 Ex. (davon 2 ♂♂ und 1 ♀ genitalpräpariert) aus Grasbüscheln einer fast verlandeten Altwasserfläche der Nidda (Fle).

23-.188-.028-. *Atheta ripicola* Hanssen

VÖ: England, Skandinavien, Deutschland, Alpengebiet; im Sand von Fluß- und Seeufern.

DH: Seltene Art, wurde in Deutschland fast nur im Norden gefunden: Rheinland, Oldenburg, Holstein, Mittelelbe, Mark-Brandenburg, Sachsen und Württemberg. PUTHZ (1980b) wies sie bei Heringen am Ufer eines Salzwassertümpels in 2 Ex., 23.6.79, für Hessen nach.

FF: Sindlingen: 25.7.88, 1 ♂ auf offenem Sandboden zwischen licht stehenden Weiden am Mainufer (Fle, det. LOHSE).

23-.188-.138-. *Atheta silvicola* (Kr.)

VÖ: Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

DH: HORION (1951) und KOCH (1968) geben folgende Verbreitung dieser überall seltenen Art für Deutschland an: Im Norden und Osten überall, in Mitteldeutschland in Thüringen, Harz, Südhannover, Rheinland, fraglich im Südwesten.

FF: Nied: 13.6.88, 1 ♀ unter Weidenlaub am Ufer eines Nidda-Altarmes (Fle); Sindlingen: 25.7.88, 1 ♂ auf offenem Sandboden zwischen licht stehenden Weiden am Mainufer (Fle); Fechenheim: 31.8.88, 1 ♂ auf offener Sandfläche am Mainufer (Fle). Neu für Hessen (?).

23-.1931.001-. *Trichiusa immigrata* Lohse

VÖ: Ungeklärt, da erst vor wenigen Jahren beschrieben.

DH: LOHSE (1984b) meldet bei der Beschreibung folgende Fundorte: Berlin, Baden-Württemberg, Holstein und DDR ohne nähere Angabe.

FF: Nied: 30.5.88, 1 Ex unter Silberweiden eines verlandenden Nidda-Altarmes fliegend (Fle); Sindlingen: 25.7.88, 2 Ex. von Krautvegetation an sandigem Mainufer gekäschert (Fle). Neu für Hessen!

23-.215-.001-. *Deubella picina* (Aubé)

VÖ: Mitteleuropa i.w.S., südl. Nordeuropa; an Teich- und Seeufern und sonstigen Sumpfstellen.

DH: Wohl im ganzen Gebiet, im allgemeinen nur zerstreut und nicht häufig, vielfach selten, an den Fundstellen meist in Anzahl. HORION (1967) kennt nur eine Meldung aus Hessen: Messel bei Darmstadt, 8/1962, VOGT leg. 1 Ex. im Autokäschler. Inzwischen von PUTHZ (1982) vom Edersee, FOLWACZNY (1984a) vom Vogelsberg (Teich bei Breungeshain, ca. 600-700m Höhe) und BATHON (1985a) aus Hanau (leg. HÖHNER an Waldtümpel) gemeldet.

FF: Sossenheim: Nicht selten unter alten *Carex*-Resten eines ausgetrockneten Nidda-Altarmes, 8 Belegexemplare (Fle).

26-.003-.001-. *Phosphaenus hemipterus* (Goeze) RL 3

VÖ: Nord- u. Mitteleuropa; meist synanthrop, in Gärten und Wiesen, an Straßenrändern.

DH: In der Ebene und im Vorland der Gebirge im allgemeinen nur stellenweise und nicht häufig, manchmal überraschend in größerer Anzahl an Orten auftretend, an denen zuvor und danach kein Tier mehr gefunden wurde. Keine Meldungen aus dem Nordwesten (Nordhannover, Westfalen,

Friesland u. Oldenburg). Aus Hessen eine Zahl alter Funde (vor 1905) aus dem Rhein-Main-Gebiet, von der Lahn und aus Kassel (HORION 1953). BATHON (1988) berichtet von einer Anzahl Funde aus dem Gießener Stadtgebiet (leg. BATHON, 6/69 und leg. BROCKMANN zw. 6. u. 8/85). BRENNER (i.l.) fand die Art im Frankfurter Grüneburgpark.

FF: Bornheim (Ostpark): 22.6.86, in Barberfallen in Anzahl (RK); Rödelheim: 20.7.88, 5 Ex. in Barberfallen (RK).

27-.002-.028-. *Cantharis cryptica* Ashe

VÖ: Westeuropa, von Portugal bis England und Dänemark.

DH: Aus Mecklenburg, Hamburg-Holstein, Friesland-Oldenburg, Westfalen, Harz, Rheinland, Hessen, Baden und Bayern bekannt (HORION 1953 u. DAHLGREN 1979). Nachweise für Hessen liefern FOLWACZNY (1959) - im Gebiet zwischen Northeim, Karlshafen und Kassel überall zu finden - und BATHON (1988) - Lorch am Nollig, 1 Ex. gekäschert am 28. 6.86 von HÖHNER.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 2.6.87, 1 ♂ von Weidengebüsch geklopft (Fle).

27-.007-.002-. *Silis ruficollis* (F.)

VÖ: Mitteleuropa (s.l.) u. südliches Nordeuropa; an sumpfigen, nassen Orten auf Gebüsch, Schilf oder blühenden Pflanzen.

DH: Ein Tier der Ebene, aus dem mittel- u. süddeutschen Bergland nur spärliche Meldungen aus niedrigen Lagen, aus Württemberg und Bayern keine sicheren Funde. Aus Hessen werden Belege von den Mooregebieten: Frankfurt - Enkheimer Ried (1 Ex. zur STRASSEN 1950) und Pfungstädter Moor (1 Ex. BREDDEN 1936 und 5 Ex. VOGT 1950) angeführt (HORION 1953). Auch DEHNERT (1951) nennt das Enkheimer Ried (2 Ex. 6/56) als Fundort. BATHON (1969 u. 1985b) wies das Tier in der Umgebung von Offenbach nach: Heusenstamm, 1 Ex. 6/68 am Röhricht einer alten Kiesgrube und am Schilf des Entensees 8/68. FOLWACZNY (1982) schließlich fand 1 Ex. im Juli 1978 in den Werrawiesen bei Heringen auf Schilf.

FF: Nied: 13.6.88, 1 ♀ von der Ufervegetation eines Nidda-Altarmes gestreift (Fle); Bergen (Vilbeler Hang): 15.6.88, 1 ♂ an Kohldistel im Sumpfbereich einer Helokrene (Fle); Sindlingen: 25.7.88, 1 ♂ im Bereich einer kleinen Schilfinsel am sandigen Mainufer fliegend (Fle).

28-.001-.001-. *Drilus concolor* Ahr.

VÖ: Mitteleuropa mit angrenzendem Nord- und Südeuropa, Kaukasus; in Feuchtgebieten auf Schnecken-reichen Plätzen, aber auch an xerothermen Hängen, wenn Gewässer in der Nähe sind; Männchen auf Blüten, ungeflügelte Weibchen unter Steinen und in Schneckenhäusern, in denen auch die Entwicklung durchlaufen wird.

DH: Sehr selten in Norddeutschland, im Süden und in der Mitte verbreitet, aber nur stellenweise und nicht häufig, meidet den montanen Bereich (HORION 1953). Nach TÜRKAY (1976) liegen aus Hessen nur zwei Meldungen aus den letzten 50 Jahren vor, beide von der Rheininsel Kühkopf: 6/1953, zur STRASSEN 1 Ex. leg. und 6/76, ebenfalls 1 Ex. leg. BATHON. Außerdem 1 weiteres Ex. vom Kühkopf, 5.6.71, leg. LUCHT.

FF: Griesheim: 21.7.88, 1 Ex. in Barberfalle (RK).

37-.001-.005-. *Throscus duvali* Bonv. RL 3

VÖ: Mittel- u. Südeuropa, Südfinnland, Kaukasus; im Frühjahr an Ufern und sumpfigen Stellen.

DH: In West- u. Süddeutschland nur sehr zerstreut und sehr selten, HORION (1953) führt einzelne Funde (u. a. Frankfurt-Enkheim 1903/04) aus dem Rhein-Main-Gebiet auf, deren jüngster aus dem Wispertal bei Lorch auf das Jahr 1926 datiert.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 19.5.87, 1 Ex. aus Weidenlaub in ausgetrocknetem Wiesengraben (Fle); Wiederfund für Hessen nach über 50 Jahren!

50-.008-.028-. *Meligethes ochropus* Sturm

VÖ: Mitteleuropa und im angrenzenden Nord- u. Südeuropa; entwickelt sich an *Stachys*-Arten.

DH: In Deutschland verbreitet, aber im allgemeinen nicht häufig, vielfach nur vereinzelt, meidet höhere Lagen, fehlt auf den süddeutschen Hochebenen anscheinend völlig (HORION 1960a).

FF: Fechenheim: 31.8.88, 1 ♂ von Krautvegetation eines Feuchtgebiets gekäschert (Fle).

50-.008-.051-. *Meligethes egenus* Er.

VÖ: Mittel- u. Südeuropa, Kleinasien, Kaukasus, Sibirien; als Brutpflanze sind verschiedene *Mentha*-Arten bekannt.

DH: In Süd- u. Mitteleuropa verbreitet, aber nur zerstreut und meist als selten gemeldet, an den Fundstellen jedoch vielfach in Anzahl. In Hessen nur aus Frankfurt (1903 ENGERT leg.) und Darmstadt-Roßberg (Vogt leg. 1952) nachgewiesen (HORION 1960a). Einen weiteren Fundort nennt DEHNERT (1959), der die Art 1952 im Krotzenburger Moor entdeckte.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 9.6.88, 2 Ex. (♂,♀); Sindlingen: 25.7.88, 2 ♂♂, 2 ♀♀; Fechenheim: 1 Ex., jeweils von *Mentha* sp. geklopft (alle Fle).

55-.008-.002-. ***Cryptophagus lindbergorum*** Bruce

VÖ: Nord- u. Mitteleuropa; meist in Nadelwäldern gefunden.

DH: HORION (1960a) u. KOCH (1968) geben Funde aus dem Harz, aus Thüringen, Württemberg, Baden, Rheinland und Hessen an. Die hessischen Meldungen beziehen sich auf 1 Ex. aus der Sammlung POLENTZ (Umgebung Wiesbaden) und 1 Ex., das von VOGT 1952 bei Darmstadt-Roßberg gefangen wurde. In der Hessen-Sammlung (coll. VOGT) des Senckenberg-Museums findet sich eine Anzahl Tiere, die von FUCHS im Taunus bei Wiesbaden-Eiserne Hand erbeutet wurde.

FF: Bergen (Berger Hang): 28.9.88, 2 Ex. an verdorrender *Centaurea scabiosa* (Fle) vid. LOHSE. (Weitere Funde unter ähnlichen Umständen in den Wärmegebieten bei Münster a. St./Nahe und dem Kallmuth bei Homburg/Main (beide Fle) zeigen, daß es sich keinesfalls um eine (boreo-)montane Art handeln kann, wie HORION (1960a) vermutet.

55-.014-.037-. ***Atomaria fimetarii*** (Hbst.)

VÖ: Nord- u. Mitteleuropa; monophag am Schopftintling (*Coprinus conatus*)

DH: HORION (1960a) kannte keine Nachweise aus Hessen, Baden und Franken dieser sonst überall verbreiteten, aber nur stellenweise vorkommenden Art, die im Westen und Süden im allgemeinen selten, an den Fundstellen jedoch meist in Anzahl vorkommt. DEHNERT (1973) fand die Art erstmals in Hessen - Hanau 1970/71 in Anzahl in schimmelndem Heu. In einer Laubwaldlichtung in der Umgebung von Bad Hersfeld streifte FOLWACZNY (1982) eine größere Zahl von Tieren.

FF: Nied (Niedwald): 24.6.88, 1 Ex. von der Krautvegetation am Rande eines Waldbächleins gestreift (Fle).

56-.001-.002-. *Phalacrus brisouti* Rye RL 2

VÖ: West-, Süd- und Mitteleuropa, Nordafrika, Kleinasien, Transkaspien; für Mitteleuropa (Deutschland) eine transgredierende, thermophile Art; an mit Brandpilzen besetzten Ähren von Gräsern (*Brachypodium*, ? *Stipa*).

DH: VOGT (1967) kennt die Art nur als sehr selten von Wärmehängen des Kyffhäusers und des Rheinlandes. Sie ist sicher weiter verbreitet, denn KÖSTLIN (1969) meldet sie für das Taubergießengebiet in Baden und KORGE (1974) für Berlin. DEHNERT (1981) veröffentlicht mehrere Einzelfunde aus den Jahren 1978-80 vom Berger Hang aus dem Frankfurter Stadtgebiet (DEHNERT u. HÖHNER leg.) und damit die ersten Nachweise für Hessen. FOLWACZNY (1984a) streifte im Juli 1982 ein Exemplar auf Salzgelände in der Umgebung von Heringen (Nordhessen).

FF: Sindlingen: 25.7.88, 1 Ex. vom grasigen Ufer (u. a. *Elymus*) des völlig trockengefallenen Welschgrabens (Fle).

58-.003-.0091. *Lathridius bifasciatus* Rtt.

VÖ: Australien, von da aus nach England eingeschleppt, breitet sich in Europa stark aus.

DH: A. v. PEEZ (1967) kannte noch keine mitteleuropäischen Funde. DEHNERT (1981) berichtet über einen Fund (8.7.80) von HÖHNER aus einem Sandgrubengelände beim unterfränkischen Alzenau. Inzwischen ist die Art im Rhein-Main-Gebiet weit verbreitet, wie eigene Funde und solche von BRENNER (i.l.) zeigen.

FF: Bockenheim: 5.5.87 u. 19.5.87, je 1 Ex. in der Grünanlage des Senckenberg-Museums von altem Efeu geklopft und in Barberfalle (Fle, RK); Oberrad: 10.10.88, 1 Ex. in Barberfalle (RK); Sindlingen: 25.7.88, 1 Ex. von Brennesselgestrüpp am Mainufer gestreift (Fle); Fechenheim: 28.9.88, von *Lycopus europaeus* u. *Lythrum salicaria* gestreift (Fle).

62-.004-.001-. *Cynegetis impunctata* (L.)

VÖ: Nord-, Mittel- u. stellenweise im gebirgigen Südeuropa; besonders auf Feuchtwiesen.

DH: Kontinentale Art, die den atlantischen Klimabereich weitgehend meidet. Im Westen und Süden nur stellenweise, meist selten (HORION (1961). Zwei Tiere, die HÖHNER bei Gettenbach (südl. Vogelsberg) 9/1977 sammelte, veröffentlichte SCHÜRMAN (1980) als bemerkenswert für Hessen. SCHIMPF (1966) und ERBER & FRIED (1986) behandeln die

Unterfamilie in ihren Coccinellidenarbeiten nicht, bei SCHERF (1982) finden sich keine Nachweise für den Vogelsberg.

FF: Ginnheim: 15.8.85, 1 Tier in Barberfalle (RK); Harheim (Harheimer Ried): 20.8.87, 1 Ex. von Vegetation am Rande eines Wiesengrabens gestreift (Fle); Seckbach: 20.7.88, selten in der Krautvegetation eines trockengefallenen Grabens, ohne Belege (Fle); 24.8.88, 2 Ex. von der Ufervegetation des trockengefallenen Steinbaches gekäschert (Fle).

62-.008-.005-. *Scymnus interruptus* (Gze.) RL 2

VÖ: Südpaläarktische Art; auf trockenen Grasplätzen an xerothermen Hängen, vielfach von altem Efeu geklopft.

DH: Nur in Süd- u. Mitteldeutschland, meist als selten gemeldet (HORION 1961). Nach 1910 gibt es aus Hessen nur die Meldung von DEHNERT (1981), der vom Fund HÖHNERS am Frankfurter Berger Hang (27.7.74, 2 Ex. an *Astragalus glycyphyllos*) berichtet.

FF: Bockenheim: In der Grünanlage des Senckenberg-Museums im Frühjahr und Sommer an altem Efeu nicht selten, Belege: 13.5.87, 4 Ex., 21.4.88, 1 Ex. (Fle).

62-.010-.001-. *Clitostethus arcuatus* (Rossi) RL 1

VÖ: Süd-, West- u. südliches Mitteleuropa, Kaukasus, Madeira und Azoren; verfolgt Mottenschildläuse; im Frühjahr an altem Efeu.

DH: Im südwestlichen Deutschland von Südbaden-Württemberg bis ins Rheinland in die Umgebung von Bonn verbreitet, im allgemeinen sehr sporadisch und selten (HORION 1961). Wie aus der Zusammenstellung von BATHON (1983) hervorgeht, sind nach 1960 nur vier Fundstellen aus Deutschland bekannt geworden, davon allein drei aus Südhessen: Steinheim u. Erlensee bei Hanau je 1 Ex. an *Lonicera xylosteum*, (12.8.78 resp. 17.8.78, leg. HÖHNER) und Darmstadt (7.9.1983 mehrere hundert Tiere an Markstammkohl beobachtet, davon ca. 30 Tiere leg. BATHON).

FF: Bockenheim (Grünanlage des Senckenberg-Museums): Nur im Frühjahr an altem Efeu manchmal zahlreich, Belege: 13.5.87, (Fle, RK) je 1 Ex, 20.4.89, 5 Ex. (Fle).

74-.002-.008-. *Aderus populneus* (Panz.) RL 2

Ö: Europa ohne den hohen Norden, Nordafrika, Syrien, Kaukasus, Transkaspien und Buchara; an totes, morsches Laubholz gebunden.

DH: Aus einigen Gebieten Norddeutschlands nicht gemeldet, in der Mitte und im Süden nur sehr zerstreut, meist selten oder sehr selten und nur in niederen Lagen vorkommend (HORION 1956a). Er kennt nur alte Nachweise aus Kassel, dem Raum Frankfurt und Darmstadt, die alle aus der Zeit vor oder kurz nach der Jahrhundertwende stammen. SCHERF und DRECHSEL (1973) fingen die Art 1969 mehrfach am Licht bei Friedberg und Rainrod, ZWICK (1974) erbeutete bei Schlitz, 10/73, eine größere Zahl Tiere in der Stammhöhle einer Eiche und BATHON (1988) meldet zwei Einzel-funde von BRENNER (7/84 und 3/86) aus Frankfurt.

FF: Sossenheim: 23.8.88, 1 Ex. von freistehender Eiche auf Feuchtwiese geklopft (Fle); Berkersheim: 7.9.88, 3 Ex. im Mulm der Stammhöhle einer uralten Weide im Auwaldrest an Niddaaltarm (Fle).

79-.016-.006-. *Anaspis lurida* Steph.

VÖ: Südeuropa, südliches Mitteleuropa, im Osten bis ins Baltikum und südliche Finnland; Entwicklung in morschen Laubholzästen.

DH: HORION (1971b) kennt nur Funde aus dem Rheinland und Baden. VOGT (1972) weist die Art für Hessen nach: Kranichsteiner Forst bei Darmstadt - aus dem Gipfelast einer toten Buche gezogen, 5/67 und 5/61 Moor bei Bickenbach ohne weitere Angaben.

FF: Bockenheim: 22.5.87, 1 ♀ u. 26.5.87, 2 ♂♂, 1 ♀ in der Grünanlage des Senckenberg-Museums an blühendem Holunder (Fle); Bergen (Vilbeler Hang): 9.6.88, 1 ♂ aus der Vegetation unter alten Silberweiden gekäschert (Fle); Seckbach: 20.7.88, 2 ♂♂, 1 ♀ von der Krautvegetation eines ausgetrockneten Grabens gestreift (Fle).

79-.016-.015-. *Anaspis regimbarti* Schils.

VÖ: Nordafrika, westliches Europa; Entwicklung in morschen Laubholzästen.

DH: Im Rheinland verbreitet, sonst nur einzelne Nachweise aus Hamburg-Holstein, Mittelelbe, Sachsen und Hessen (HORION 1971b). Nach KÖSTLIN & VOGT (1971) kommt die Art auch in Württemberg vor. VOGT erbeutete im Juli 1956 1 Ex. bei

- Darmstadt. SCHINDLER fing 1 Ex. im Juli 1962 bei Eppertshausen, Umgebung Dieburg (DEHNERT 1981). Sonst wird nur von ERMISCH (1956) mit Wiesbaden, ohne weitere Spezifizierung eine Angabe aus Hessen gemacht.
- FF: Bockenheim: 22.5.87, 1 ♀ und 26.5.87, 1 ♂, 1 ♀ in der Grünanlage des Senckenberg-Museums an blühendem Holunder (Fle).
- 80-.006-.001-. *Anisoxya fuscula* (Ill.) RL 2
- VÖ: Mitteleuropa, südl. Nordeuropa u. nördliches Südeuropa; entwickelt sich in dünnen Ästen von Laubholz.
- DH: Wohl im ganzen Gebiet, aber nur stellenweise und selten; im Westen häufiger als im Osten. Neuere hessische Funde: Schwanheim: 6/47, R. zur STRASSEN leg. 1 Ex. (HORION 1958) und Groß-Gerauer Wald, 1 Ex. an morschem Ast, 8/84, LUCHT leg. (BATHON 1985a).
- FF: Bergen (Vilbeler Hang): 17.8.87, 1 Ex. Lichtfang (Fle).
- 80-.009-.003-. *Phloeothrya vaudoueri* Muls. RL 1
- VÖ: West-, Süd- u. Mitteleuropa; entwickelt sich besonders in Eichen, aber auch in anderen Laubhölzern.
- DH: HORION (1956a) meldet Nachweise aus dem Rheinland, Westfalen, Südhannover, Hessen und Franken. Aus Südhessen wurde die Art in jüngerer Vergangenheit mehrfach gemeldet: Kranichsteiner Forst: 5/67 aus Gipfelast toter Buche gezogen (VOGT 1972), Schwanheimer Sand: 8/32 in anbrüchigem Kirschbaum (CÜRTEN 1971), Flörsheim und Umgebung Biberach an Obstbäumen (BOUWER 1977, 1979b).
- FF: Bergen (Vilbeler Hang): 17.8.87, 1 Ex. am Licht (Fle).
- 85-.003-.001-. *Odontaeus armiger* (Scop.) RL 2
- VÖ: West- u. Mitteleuropa, stellenweise im angrenzenden Nord- u. Südeuropa; unterirdisch lebende Art, die meist am Licht gefangen wird.
- DH: Vereinzelt und nicht häufig im gesamten Gebiet, besonders in niederen Lagen (HORION 1958). Neuere Funde aus Hessen werden erwähnt bei DEHNERT (1959), der 5/49 1 Ex. unter einer Holzschwelle in einer Tongrube bei Ravolzhausen entdeckte und bei SCHERF (1976), der die Art für die Trockenrasen und Heiden der Flußtäler des Vogelsberges erwähnt.
- FF: Bergen (Vilbeler Hang): 17.8.87, 1 ♂ u. 1 ♀ am Licht (Fle, RK).

85-.048-.001-. *Valgus hemipterus* (L.) RL 2

VÖ: Süd- u. Mitteleuropa, Nordafrika, Kleinasien, Kaukasus, Iran u. Südsibirien; Larven leben in morschem Holz abgestorbener Laubbäume.

DH: Im gesamten Gebiet, im Süden und in der Mitte häufig oder wenigstens nicht selten (HORION 1958). Wohl aufgrund dieser Angaben für Hessen in der neueren Literatur nicht gemeldet.

FF: Lohrberg: 15.6.87, 1 Ex. fliegend (RK).

85-.051-.003-. *Trichius sexualis* (Bed.) RL 2

VÖ: Südosteuropa, südliches Mitteleuropa; morsches Laubholz.

DH: Von Österreich donauaufwärts zugewandert nach Bayern, Württemberg, Südbaden und durch die Fränkische Schweiz nach Hessen bis ins südliche Rheinland. Die letzten hessischen Funde von Frankfurt-Schwanheimer Wald (1932-34, HEPP leg. mehrfach) erwähnt HORION (1958).

FF: Innenstadt: 6.85, 1 Ex. im Grünstreifen einer Ausfallstraße (RK); Berkersheim (Ulmenrück): 24.7 85, 1 Ex. gekäschert (RK); Nied (DB-Ausbesserungswerksgebiet): 16.6.88, 1 Ex. DOROW leg. Wiederfund für Hessen nach mehr als 50 Jahren!

87-.032-.002-. *Cerambyx cerdo* L. RL 1

VÖ: Süd-, Mittel- und südliches Nordeuropa; 3-5jährige Entwicklung in anbrüchigen, einzeln stehenden Eichen.

DH: Im vorigen Jahrhundert noch allgemein verbreitet und an vielen Stellen häufig bis sehr häufig zu finden. Jetzt nur noch sehr spärliche Meldungen, aus manchen Gebieten schon ganz verschwunden (HORION 1974). Bis 1963 im Schwanheimer Wald nicht selten, die Brutbäume sind inzwischen gefällt (PAULUS 1973). Ähnliches berichtet BATHON (1975), der einen Fund aus dem Wispertal 6/63 u. rezente Brutbäume aus dem Mönchbruchgebiet bei Mörfelden und dem Jägersburger Wald aufführt. DEHNERT (1959) erwähnt intakte Populationen aus Messel/Umgebung Darmstadt (1951-54) - bei Erscheinen seines Artikels waren die Bäume bereits gefällt. Dies zitiert auch HORION (1974), der zudem noch einen starken Befall eines Waldgebietes erwähnt, das bei Bürstadt gerodet wurde. Darmstadt: Im Juli 1983 wurde ein Männchen von einem Museumsbesucher im Hessischen Landesmuseum abgegeben. Das Tier soll am Stadtrand von Darmstadt gefunden worden sein. Beleg im

HLM-DA (RK). Rezente Brutbäume sind auch heute noch in alten Forsten bei Groß-Gerau, Messel und am Kühkopf zu finden (Fle unveröffentlicht).

FF: Bockenheim: 20.4.89, auf dem Parkplatz und bei den Gebäuden des Batelle-Instituts insgesamt drei einzeln stehende Eichen mit Heldbockbefall (Fle). In den letzten fünf Jahren wurde dort zweimal ein lebender Käfer und einmal ein totes Tier gesehen (mündl. Mitt. Dr. RÖMKE/Battelle-Institut).

88-.050-.006-. ***Apthona pallida*** (Bach) RL 2

VÖ: Mitteleuropa; auf *Geranium pratense*.

DH: In Süd- und Mitteldeutschland sehr zerstreut und selten. HORION (1951 und 1954-55) kannte neuere Funde (= nach 1910) nur aus dem Rheinland, Südhannover, Thüringen, Sachsen, Schlesien und Württemberg. Erst BATHON (1988) meldet nach alten Funden vor 1910 (HORION 1951) die Art wieder aus Hessen, wo in Roßdorf bei Darmstadt verschiedene *Geranium*-Arten in seinem Garten kahlgefressen wurden und ebenda wird von regelmäßigen Funden aus Erlen-see/Umgebung Hanau an *Geranium pratense* (HÖHNER) berichtet.

FF: Sossenheim: z. T. massenhaft, Belege: mehr als 100 Tiere in Barberfallen, die in verschiedenen Brachflächen aufgestellt waren (RK), 16.8.88, 1 ♂, 1 ♀, von der Ufervegetation des Sulzbaches gestreift (Fle), 19.8.88, Tausende (davon 18 Belegexemplare) auf einer Feuchtwiese an *Geranium pratense* (Fle), 23.8.88, 6 Ex. (Fle), 27.9.88 auf zwei Flächen, 3 Belege (Fle); Innenstadt (Hellerhofsiedlung): 14.10.89, 1 Ex. in Barberfalle (RK); Berkersheim: 6.9.88, 1 ♂, 1 ♀, (Fle), 7.9.88; 2 ♂♂, 3 ♀♀ (Fle). Was das teilweise massenhafte Auftreten dieser jahrzehntelang verschollenen Art verursacht hat, und ob es auf das Rhein-Main-Gebiet beschränkt ist, kann zur Zeit nicht beantwortet werden. Auch 1989 an zahlreichen Fundorten im Stadtgebiet, z. T. häufig an *Geranium pratense*.

88-.052-.008-. ***Haltica palustris*** Ws. RL 3

VÖ: Europa, Algerien, Turkestan; an *Lythrum salicaria* und *Epilobium parviflorum*.

DH: Nach HORION (1951) eine seltene Art in Nord- u. Mitteldeutschland bis ins nördliche Rheinland (Eifel) und Thüringen verbreitet. ERBER & MENGEL (1981) wiesen mit 3

- Ex. aus der Gegend von Schmittlotheim/Ederseegebiet (8/77 bis 8/78) die Art erstmals aus Hessen nach.
- FF: Schwanheim: 30.9.88, 7 Ex. (3 ♂♂, 4 ♀♀), von *Lythrum salicaria* in Feuchtgebiet am Rande des Stadtwaldes (Fle).
- 88-.072-.008-. ***Psyllodes weberi*** Lohse
 VÖ: Noch ungeklärt, England, Norddeutschland; an *Nasturtium officinale* (ALLEN 1976).
 DH: In Norddeutschland (Nordhannover, Hamburg, Holstein, Mecklenburg) weit verbreitet und anscheinend häufiger als *P. napi* (HORION 1956b). DÖBERL (1983) berichtet von einem Fund aus Württemberg.
 FF: Harheim (Harheimer Ried): 3.9.87, zahlreich an *Nasturtium officinale* in einem Wiesengraben, als Belege: 6 Ex. (2 ♂♂) (Fle) u. 9.9.87, 1 Ex. (RK). Neufund für Hessen!
- 89-.004-.010-. ***Bruchidius varius*** (Ol.) RL 1
 VÖ: Südeuropa, südl. Mitteleuropa; an *Trifolium* sp.
 DH: Nur alte Funde aus dem vorigen Jahrhundert aus dem Rheinland und Hessen (HORION 1951). PAPPERITZ (1955) käscherte die Art von Trockenrasen bei Vogtsburg (17.5.52) im Kaiserstuhl. MAUS (1987) fand im Juli 1984 2 Ex. bei Freiburg. KOCH (1965) meldet *B. varius* in einem Ex. von Martinstein/Nahe (15.6.63) und ZEBE (1972) mit Schloßböckelheim 8/68, Seibersbach 4/67 und Steeg 6/58 weitere Belege aus dem Rheinland. WENDT (1986) erwähnt drei ältere Sammlungsexemplare vom Kyffhäuser.
 FF: Niederrad (Klärwerk): 15.9.87, 1 Ex. von *Artemisia* auf einer Brachfläche geklopft (Fle). Neu für Hessen!
- 93-.013-.042-. ***Apion urticarium*** Hbst.
 VÖ: Mitteleuropa, südliches Nordeuropa, Asien bis Ostsibirien; Entwicklungspflanze *Urtica dioica*.
 DH: Im ganzen Gebiet (HORION 1951), aber nicht häufig (DIECKMANN 1977). KOCH (1968) bezeichnet die Art für das Rheinland als weit verbreitet und nicht selten. LIEBEGOTT (1989) führt sechs Fundorte mit neueren Angaben aus dem Rhein-Main-Gebiet und zwei aus Nordhessen auf.
 FF: Nied: 10.6.88, 1 Ex. von Brennessel am Ufer eines Nidda-Altarmes gekäschert (Fle).

93-.013-.046-. ***Apion millum*** Bach RL 3

VÖ: Mittel- u. Südeuropa (ohne das Mediterrangebiet), Großbritannien u. südl. Nordeuropa; in Mitteleuropa monophag an *Prunella vulgaris*.

DH: Nach DIECKMANN (1977) eine der seltensten *Apion*-Arten, aber wohl in der Bundesrepublik in allen Ländern anzutreffen. Aus Hessen wird 1 Ex. von DEHNERT (1981) gemeldet, das von HÖHNER am Frankfurter Berger Hang an Bergminze (*Satureja vulgaris*) gesammelt wurde. Weitere Funde gibt Liebegott (1989) an: Steinau a. d. Straße, leg. HÖHNER 9/81, und Roßberg bei Darmstadt, leg. VOGT 8/1952.

FF: Seckbach (Heiligenstock): 15.7.87, 1 Ex. in Barberfalle (RK), det. LIEBEGOTT.

93-.013-.049-. ***Apion origani*** Planet

VÖ: Frankreich, Niederlande, Deutschland u. Schweiz; monophag an *Origanum vulgare*.

DH: Wurde in Deutschland nur im Rheinland, Westfalen und Hessen gefunden (DIECKMANN 1977), nach KÖSTLIN (1985) auch in Baden. Wohl weiter verbreitet, da auch Stücke von Homberg/Main (Franken) 9/88 vorliegen (Fle unveröffentlicht). DEHNERT (1981) führt zwei Fundorte (je 1 Ex.) aus dem Rhein-Main-Gebiet an: Sandgrubengelände bei Alzenau 9/73 und Kleinostheim 19/77, leg. HÖHNER. LIEBEGOTT (1989) verzeichnet insgesamt drei Fundorte aus Hessen: Büdingen 8/78 leg. DEHNERT, Lorch 7/59 und 8/68 leg. ZEBE und den von DIECKMANN zitierten Fundort Karlshafen 8/31 leg. FOLWACZNY.

FF: Bergen (Berger Hang): 28.9.88, 2 Ex.(Fle), 3 Ex. (RK) von *Origanum vulgare* geklopft, letztere det. LIEBEGOTT.

93-.013-.062-. ***Apion penetrans*** Germ.

VÖ: Europa (im Norden bis Dänemark), Nordafrika, Kaukasus, Kasachstan; oligophag an *Centaurea*-Arten.

DH: Zerstreut und selten in Mittel- u. Süddeutschland (HORION 1951). Kommt nach DIECKMANN (1977) in der DDR gegenwärtig wahrscheinlich nur noch im Bezirk Halle vor. Die wenigen Nachweise aus Hessen konzentrieren sich nach LIEBEGOTT (1989) auf das Rhein-Main-Gebiet.

FF: Ginnheim: 8.10.86, 1 Ex. in Barberfalle (RK), det. LIEBEGOTT; Bergen (Vilbeler Hang): 17.8.87, 1 Ex. (Fle); Berger

Hang: 28.9.88 zahlreich (Fle, RK) jeweils von *Centaurea scabiosa* geklopft.

93-.013-.072-. ***Apion ebeninum*** Kirby

VÖ: Europa, Kaukasus; lebt oligophag auf verschiedenen Schmetterlingsblütlern (*Lotus* sp., *Onobrychis* sp., *Vicia* sp., *Astragalus* sp., *Trifolium* sp.).

DH: Im ganzen Gebiet, aber meist selten (HORION 1951). Neuere hessische Funde werden bei NICOLAI (1987) erwähnt, der die Art 1981-84 in den Lahnbergen bei Marburg an Baumstämmen fing. Bei LIEBEGOTT (1989) finden sich Angaben, die eine weite Verbreitung in Hessen belegen.

FF: Bergen (Vilbeler Hang): 9.6.88, 1 Ex. von *Melilotus officinalis* geklopft (Fle); Berger Hang: 28.9.88 von Krautvegetation geklopft, je 1 Ex. (Fle, RK), letzteres vid. LIEBEGOTT.

93-.013-.098-. ***Apion columbinum*** Germ.

VÖ: Europa (bis Südsandinavien), Vorder- u. Mittelasien, Sibirien; oligophag auf *Lathyrus*-Arten.

DH: Süd- u. Mitteldeutschland meist selten, nur in Wärmegebieten häufiger, fehlt in weiten Teilen der norddeutschen Tiefebene (LOHSE 1981). In Hessen sind neuere Funde nach LIEBEGOTT (1989) nicht zahlreich und beschränken sich fast völlig auf das Einzugsgebiet von Rhein und Main.

FF: Niederursel: 12.8.85, leg. LYLE (in coll. RK); Sossenheim: 21.7.88, 2 Tiere in Barberfallen (RK).

93-.013-.0100-. ***Apion punctigerum*** (Payk.)

VÖ: Europa (ohne den hohen Norden), Nordafrika, Vorder- u. Mittelasien; lebt oligophag auf *Vicia*-Arten.

DH: In Deutschland verstreut und selten, in der Ebene sehr selten oder fehlend (Nordwesten); gehört in unserem Gebiet zu den selteneren Arten (DIECKMANN 1977). Neuere hessische Meldungen liegen nach LIEBEGOTT (1989) aus dem Odenwald, dem Vogelsberg, der Rhön und von Frankfurt vor.

FF: Bergen (Vilbeler Hang): 15.6.88, 1 ♂ von Feuchtwiese gekäschert (Fle).

93-.087-.017-. ***Bagous tempestivus*** (Hbst.)

VÖ: Europa; an Ufern von Tümpeln u. Teichen an Hahnenfuß-Arten.

DH: In ganz Deutschland, wird aber nach Westen hin selten (HORION 1951). Aktuelle Angaben zur Verbreitung in Hessen liegen nicht vor.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 3.9.87, 1 Ex. in Grashäufchen am Rande einer Wiesenpfütze (Fle).

93-.115-.004-. *Hylobius transversovittatus* (Gze.)

VÖ: Süd- u. Mitteleuropa (im Norden bis Dänemark), Kaukasus; monophag an *Lythrum salicaria*.

DH: Im ganzen Gebiet, im nördlichen Deutschland aber nur zerstreut und selten. Aktuelle Angaben zur Verbreitung in Hessen liegen nicht vor.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 3.9.87, mehrfach von *Lythrum salicaria* geklopft (Fle,RK).

93-.120-.001-. *Epipolaeus caliginosus* (F.) RL 3

VÖ: Westeuropa, westliches Mitteleuropa; in der Streuschicht (Laub, Moos) von Wäldern.

DH: Besonders montan, zerstreut und selten im westlichen Deutschland von Baden über Franken nördlich bis zum Harz (HORION 1951). Alle neueren hessischen Funde stammen aus Frankfurt: DEHNERT (1959) fand die Art am 23.3.53 am Berger Hang, BATHON (1988) führt Bodenfallenfänge von BRENNER (je 1 Ex. 8/83 und 5/85 auf Wiesen in Ginnheim) sowie von RK (1 Ex. 86 in einer innerstädtischen Anlage) auf.

FF: Ginnheim: 2.7.85 und Bergen: 11.7.88, jeweils 1 Ex. in Barberfalle (RK).

93-.131-.003-. *Sitophilus zeamais* Motsch.

VÖ: Kosmopolitisch verbreiteter Getreideschädling, der aus der orientalischen Region stammt; soll in Mitteleuropa nur in beheizten Räumen überwintern können (WEIDNER 1983).

DH: Wurde bei uns bis in die jüngste Zeit mit *S. oryzae* (L.) synonymisiert; erst LOHSE (1983a) führt die Artunterschiede auf.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 9.9.87, 3 Ex. (2 ♂♂, 1 ♀) unter altem Grashäufchen auf Feuchtwiese (Fle).

93-.137-.012-. *Baris coeruleascens* (Scop.)

VÖ: Süd-, Mitteleuropa, westl. Nordafrika; an Cruciferen.

DH: Selten in ganz Süd- und Mitteldeutschland, in großen Teilen der Tiefebene fehlend (HORION 1951). Aktuelle Angaben zur Verbreitung in Hessen fehlen.

FF: Innenstadt: 22.6.86, 1 Ex (det. DIECKMANN) im Grünstreifen einer Ausfallstraße gekäschert (RK).

93-.167-.004-. *Ceutorhynchidius rufulus* Duf. RL 2

VÖ: Europa, ohne den Norden, westliches Nordafrika; lebt an *Plantago lanceolata* und *P. maritima*.

DH: Aus Deutschland wurden nur Funde aus dem Rheinland, Hessen (vor 1910), Bayern, Thüringen und Schlesien bekannt (HORION 1951; DIECKMANN 1972; KOCH 1968). Die Meldung aus Hessen bezieht sich wohl auf von HEYDEN (1904), der 1 Ex. aus dem Rebstöcker Wald/Ffm. ohne weitere Erläuterungen angibt.

FF: Seckbach (Lohrberg): 25.4.85, 2 Ex. in Barberfallen, RK (det. DIECKMANN). Wiederfund für Hessen nach über 80 Jahren!

93-.172-.005-. *Nanophyes brevis* Boh.

VÖ: Süd-, Mitteleuropa, Kaukasus, Kleinasien u. Ägypten, an *Lythrum salicaria*.

DH: Nach HORION (1965b) nur aus der Pfalz (Neuhofen), Hessen (Umg. Hanau, Darmstadt) und Baden (Überlingen) bekannt. DEHNERT (1959) entdeckte die Art im Krotzenburger Moor 7/1950 und bei Großauheim 6/1951 (= Umgebung Hanau bei HORION). Er vermerkt dies als Neufund für Deutschland, denn Belege für die Meldung von HEYDEN (1904) für die Art aus Hessen fehlen.

FF: Harheim (Harheimer Ried): 3.9.87 u. 9.9.87 mehrere Belege (Fle, RK); Fechenheim: 28.9.88, 2 Ex. (Fle); Schwanheim: 30.9.88, 2 Ex (1 ♂, 1 ♀) (Fle); alle Tiere von *Lythrum salicaria* geklopft.

93-.174-.025-. *Gymnetron bipustulatum* (Rossi) RL 3

VÖ: Süd-, Mitteleuropa, Algerien und Kleinasien; an Braunwurzarten und Leinkraut.

DH: Zerstreut und selten in Mitteleuropa, aus vielen Gebieten nur alte Meldungen (vor 1910) (HORION 1951). Worauf sich seine Angaben aus Hessen beziehen, konnte nicht ermittelt werden; für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.

FF: Harheim (Harheimer Ried): Frühsommer 87, 1 Ex. gekäschert (RK).

S c h r i f t e n

- ADELI, E. (1963-64): Zur Kenntnis der Insektenfauna des Naturschutzgebietes bei der Sababurg im Rheinhardswald. - Z. angew. Ent., **53**:345-410; Hamburg.
- ALLEN, A. A. (1976): Notes on some British Chrysomelidae (Col.) including Amendments and Additions to the List. - Ent. Record, **88**:294-299; London.
- BATHON, H. (1967-68): Kleine coleopterologische Mitteilungen. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **75**:22-25; Offenbach.
- (1969): Kleine coleopterologische Mitteilungen. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **76**:28-31; Offenbach.
- (1972): Zur Käferfauna des Entensees. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **77**:27-30; Offenbach.
- (1975): Ein Beitrag zur Cerambycidenfauna (Ins., Coleoptera) der weiteren Umgebung von Offenbach am Main, von Langenbrombach im Odenwald und des hessischen Rieds. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **79**:30-37; Offenbach.
- (1979): *Stenopelmus rufinatus* Gyll. (Col., Curculionidae) am Kühkopf. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **81**:48; Offenbach.
- (1981a): Bibliographie zur Käferfauna von Offenbach am Main. - Abh. Offenb. Ver. Naturkde., **4**:22-27; Offenbach.
- (1981b): Käferfunde aus der weiteren Umgebung von Offenbach am Main und Darmstadt. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **82**:21-27; Offenbach.
- (1981c): Der Käfer *Arthrolips obscurus* (Sahlberg) in Hessen (Coleoptera, Orthoperidae). - Hess. Faun. Briefe., **1**(1):14-15; Darmstadt.
- (1982a): Zur Situation der Faunistik wirbelloser Tiere in Hessen. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **83**:29-39; Offenbach.
- (1982b): Käferfunde der Jahre 1980-1981 aus Hessen. - Hess. Faun. Briefe., **2**(4):64-71; Darmstadt.
- (1983): Ein Massenvorkommen des Marienkäfers *Clitostethus arcuatus* Rossi (Col., Coccinellidae). - Hess. Faun. Briefe., **3**(4):56-62; Darmstadt.
- (1985a): Käferfunde der Jahre 1982-1984 aus Hessen. 2. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen. - Hess. Faun. Briefe., **5**(2):20-29; Darmstadt.
- (1985b): Ein Beitrag zur Käferfauna eines Sandgrubengebietes bei Heusenstamm. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **85**:85-107; Offenbach.

- (1986): Über den Zottenwickenkäfer, *Bruchus brachialis* Fahraeus (Col., Bruchidae), in Hessen. - Hess. Faun. Briefe., **6**(4):70-72; Darmstadt.
- (1987): Zur Entwicklung des Rosenkäfers *Potosia aeruginosa* (Drury) in Kiefern (Coleoptera, Scarabaeidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., **11**(2-3):71-73; Frankfurt/M.
- (1988): Käferfunde der Jahre 1985 und 1986 aus Hessen. 3. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen. Teil 1+2. - Hess. Faun. Briefe, **8**(2/3):29-36, 38-47; Darmstadt.
- (1989): Zusammenfassung der bereits erschienenen Teile der Faunistik der hessischen Koleopteren in der Reihenfolge ihres Erscheinens. - Mitt. Int. Ent. Ver., **13**(3-4):162-163; Frankfurt/M.
- BAUMANN, E. & U. IRMLER (1979): Die Fauna der Gänge und Nester von Wühlmäusen im Naturpark Hoher Vogelsberg III. Die Käfer (Ins. Coleoptera). - Ent. Bl., **74**(3):145-154; Krefeld.
- BAUSCHMANN, G. (1984): Bemerkenswerte Käfer aus der Wetterau (I.). Der große Wespenbock *Necydalis major* L. (Col., Cerambycidae). - Beitr. Naturkde. Wetterau, **4**(2):163-168; Friedberg/H.
- (1985): *Strangalia attenuata* (L.) (Col. Cerambycidae) im Vogelsberg. - Das Künanzhaus, **9**:7-8; Schotten.
- BENICK, G. (1979): *Atheta serrata* G.Bck. in Hessen (Staphylinidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1969), **74**(3):185; Krefeld.
- BERGE van HENEGOUWEN, A. L. (1986): Revision of the European species of the genus *Anacaena* Thomson (Coleoptera, Hydrophilidae). - Ent. Scand., **17**:393-407; Kopenhagen.
- BERGER, M. & S. MEYER-ARNDT (1986): Beitrag zur Chrysomelidenfauna (Coleoptera) der Hohen Rhön. - Hess. Faun. Briefe, **6**(1):6-12; Darmstadt.
- BERWIG, W. (1961): Einige Bemerkungen zur Käferfauna der Hoehrhön. - Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg, **2**:61-70; Würzburg.
- BOUWER, R. (1962): Sachverzeichnis der Entomologischen Blätter Jahrgang 38, 1942 - 56, 1960. - Entomol. Bl., **58**(1):1-51; Krefeld.
- (1977): Über den Fang xylobionter Coleopteren. - Mitt. Int. Ent. Ver., **3**(6):97-101; Frankfurt/M.
- (1979a): Über den Fang xylobionter Coleopteren (Teil II). - Mitt. Int. Ent. Ver., **4**(1):1-10; Frankfurt/M.

- (1979b): Beitrag zur Käferfauna Hessens. - Ent. Bl., 75(1-2):12-29; Krefeld.
- (1980): Faunistische Miszellen aus Deutschland und Jugoslawien (Elateridae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1988), 75(3):175; Krefeld.
- (1981a): Revision der *Ampedus ferrugatus*-Gruppe nebst Beschreibung von vier neuen Arten (Insecta: Coleoptera, Elateridae). - Senckenbergiana biol., 60(5-6):321-336; Frankfurt/M.
- (1981b): Redeskription der Larve von *Ampedus ruficeps* Mulsant & Gullebeau (1854-55) (Coleoptera, Elateridae). - Mitt. Int. Ent. Ver., 6(1):16-21; Frankfurt/M.
- (1984): Zwei neue *Ampedus*-Arten für die BRD (Coleoptera, Elateridae). - Dtsch. Entomol. Z. NF, 31(1-3):83-87; Berlin.
- BRENNER, U. (1989): Faunistische Meldungen aus Hessen (Staphylinidae, Cholevidae, Elateridae, Chrysomelidae) - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2093), 85(1-2):122; Krefeld.
- BÜCKING, H. (1930-32): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. Erster Nachtrag zur II. Auflage des Hauptverzeichnisses von L. v. Heyden. - Ent. Bl., 26(4):145-163; 27(1):39-42; 27(2):83-89; 27(3):123-128; 27(4):174-183; 28(2):73-80; 28(3):122-125; 28(4):167-170; Berlin.
- CÜRTEW, W. (1971): Fünfzig Jahre Sammlerleben 1904-1954. 2. Teil: Käfer. - Mitt. Int. Ent. Ver., 1(7):1-15; Frankfurt/M.
- DAHLGREN, G. (1979): Cantharidae (ohne Tribus Malthini). In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 6:18-39; Krefeld.
- DEHNERT, E. (1959): Käferfunde in der Umgebung von Hanau. - Jber. wetterau. Ges. Naturkde., 87-112:57-84; Hanau.
- (1970a): Beiträge zur Biologie von *Oryctes nasicornis* L., *Meligethes czwalinai* Rtt. und *Xylosandrus germanus* Blandf. (Coleoptera). - Jber. wetterau. Ges. Naturkde., 119-120:11-14; Hanau.
- (1970b): Zur Faunistik der Käfer des Untermaingebiets einschließlich Spessart und Taunus. 2. Beitrag. - Jber. wetterau. Ges. Naturkde., 121-122:15-37; Hanau.
- (1973): Zur Faunistik der Käfer des Untermaingebiets einschließlich Spessart und Taunus. 3. Beitrag. - Jber. wetterau. Ges. Naturkde., 123-124:1-14; Hanau.
- (1981): Zur Faunistik der Käfer des Untermaingebiets einschließlich Spessart und Taunus. 4. Beitrag. - Jber. wetterau. Ges. Naturkde., 131-132:1-27; Hanau.

- DIECKMANN, L. (1972): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Curculionidae (Ceutorhynchinae). - Beitr. Entomol., **22**(1-2):3-128; Berlin.
- (1977): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Curculionidae (Apioninae). - Beitr. Entomol., **27**(1):7-143; Berlin.
- DÖBERL, M. (1983): Bemerkenswerte Alticinenfunde aus Südwestdeutschland (Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae). - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **18**:47-74; Stuttgart.
- DROSTE, M. (1983): Die Wasserkäfer des Roten Moores. In: NENTWIG, W. u. DROSTE, M.: Die Fauna des Roten Moores in der Rhön. Erhebungen im Jahr 1982 im Auftrag der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsbio-
logie (Bonn-Bad Godesberg). S. 73-83; Marburg.
- ELBERT, A. (1969): Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Untermaingebiet zwischen Hanau und Würzburg. - Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg, **12** NF:59 S.; Aschaffenburg.
- ERBER, D. u. M. MENGEL (1981): Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae) im oberen Ederseegebiet. - Hess. Faun. Briefe, **1**(3):49-58; Darmstadt.
- ERBER, D. u. H. FRIED (1986): Faunistik der hessischen Koleopteren. 14. Beitrag. Familie Coccinellidae I. Unterfamilie Coccinellinae, Hippodamini, Coccinellini, Psylloborini. - Mitt. Int. Ent. Ver., **10**(3-4):49-143; Frankfurt/M.
- ERIKSEN, W. (1976): Die städtische Wärmeinsel. Neuere Erkenntnisse zur Gliederung, Genese und Bedeutung des innerstädtischen Temperaturfeldes. - Geogr. Rdsch., **9**:368-373; Braunschweig.
- ERMISCH, K. (1956): Mordellidae - In: HORION, A.: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band **5**:269-321; Tutzing.
- FISCHER, R. (1984): Zur Kenntnis von *Sclerphaedon orbicularis* (Suffr.) und seiner Entwicklungsstadien (Coleoptera, Chrysomelidae). - Dtsch. Entomol. Z., NF:**31**(4-5):281-298; Berlin.
- FLECHTNER, G. & R. KLINGER (1990): Innerstädtische Lebensräume als Refugien für Insekten. - Courier Forschungsinst. Senckenberg, **126**:59-68; Frankfurt/M.
- FOLWACZNY, B. (1959): Faunistische Diversa. - (Kl. Mitt. Nr. 1647). - Ent. Bl., **55**(1):58; Krefeld.
- (1965): Faunistisch Diversa. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1801), **61**(2):127; Krefeld.

- (1976): Faunistische Diversa (Carabidae, Staphylinidae, Cantharidae, Chrysomelidae, Curculionidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1937), **72(3):183-184**; Krefeld.
 - (1977): Faunistische Diversa (Ostomidae, Nitidulidae, Cryptophagidae, Lathridiidae, Cisidae, Lyctidae, Serropalpidae, Cerambycidae, Curculionidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1949), **73(3):186-187**; Krefeld.
 - (1979): *Haltica britteni* Sharp (Chrysomelidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1970), **74(3):185**; Krefeld.
 - (1980): Bemerkenswerte Funde aus Deutschland, vorwiegend aus Hessen (Staphylinidae, Coccinellidae, Chrysomelidae, Scarabaeidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1986), **75 (3):173-175**; Krefeld.
 - (1982): Faunistische Notizen aus Deutschland, vorwiegend aus Hessen (Hydrophilidae, Staphylinidae, Lampyridae, Cantharidae, Elateridae, Cryptophagidae, Phytidae, Tenebrionidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2010), **78(1):35-36**; Krefeld.
 - (1984a): Faunistisch-ökologische Diversa (Histeridae, Staphylinidae, Eucnemidae, Phalacridae, Oedemeridae, Tenebrionidae, Curculionidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2035), **80(1):57-59**; Krefeld.
 - (1984b): Salzkäfer am mittleren Lauf der Werra. - Ent. Bl., **80(2-3):69-70**; Krefeld.
- FREUDE, H. & K. WITZGALL (1968): Koleopterologische Meldungen der Arbeitsgemeinschaft München. - Nachr.Bl. Bay. Entomol., **17(5):73-77**; München.
- GEISER, R. (1984): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: Blab, J. et al. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. Aufl., 270 S.; Greven (Kilda-Verlag):
- GEISTHARDT, M. (1976a): Naturräume der Landeshauptstadt Wiesbaden. - Bemerkungen zur Fauna und Flora. - Jb. nass. Ver. Naturkde., **103:80-97**; Wiesbaden.
- (1976b): Zum Vorkommen und zur Verbreitung von *Tribolium destructor* Uyttenboogaart 1934 in Deutschland (Coleoptera: Tenebrionidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., **8(2-3):44-50**; Frankfurt/M.
 - (1981): *Trogoderma angustum* (Solier 1849) in Hessen (Coleoptera: Dermestidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., **6(4):74-78**; Frankfurt/M.

- (1986): Zwei bemerkenswerte Käferfunde im Stadtgebiet von Wiesbaden (Carabidae, Dermestidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2052), **82**(1-2):121; Krefeld.
- GROH, K. (1984): Bibliographie der Arbeiten zur Fauna des Stadtkreises Darmstadt. - Ber. Naturwiss. Ver. Darmstadt, NF 7:93-101; Darmstadt.
- HAMMOND, P. M. (1971): Notes on British Staphylinidae. 2. On the British Species of *Platystethus* Mannerheim, with one Species new to Britain. - Entomol. Month. Mag., **107**:93-111; London.
- HARTMANN, M. (1985): Zur Verbreitung der Arten aus der Verwandtschaft des *Asaphidion flavipes* (Col., Carabidae). - Ent. Nachr. Ber., **29**(3):121-123; Dresden.
- HEBAUER, F. (1960): Beitrag zur Faunistik und Ökologie der Elminthidae und Hydraenidae in Ostbayern (Coleoptera). - Mitt. Münchener Ent. Ges., **69**:29-80; München.
- HEPP, A. (1934): *Lionychus quadrillum* Duft. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 842), **30**(4):155; Krefeld.
- HEYDEN, L. v. (1904): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. 2. Aufl., 426 S.; Frankfurt/M.
- HINTERSEHER, W. (1979): Faunistische Mitteilungen über einige in Deutschland seltenere Käferarten, vorwiegend aus Hessen. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1960), **74**(3):180-181; Krefeld.
- HÖHNER, W. (1981): Ein Beitrag zur Lebensweise des Rüsselkäfers *Gronops lunatus* (F.) (Coleoptera, Curculionidae). - Hess. Faun. Briefe, **1**(1):13; Darmstadt.
- (1982): *Rhinoncus bosnicus* Schultze neu für Hessen (Curculionidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2008), **78**(1):34; Krefeld.
- (1984): Faunistische Mitteilungen aus Hessen (Cryptophagidae, Cisidae, Anobiidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2034), **80**(1):57; Krefeld.
- (1986a): Wiederfund von *Bembidion fumigatum* Duft. (Carab.). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2053), **82**(1-2):121; Krefeld.
- (1986b): *Mordellistena reichei* Emery in Hessen (Mord.). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2063), **82**(1-2):124; Krefeld.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. Band 1: Adephaga - Caraboidea. 463 S.; Krefeld.
- (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Band 2: Palpicornia - Staphyloidea. 388 S.; Frankfurt/M.
- (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei). 2 Bde., 536 S.; Stuttgart.

- (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 3: Malacodermata, Sternoxia (Elateridae bis Throscidae). Entomol. Arb. Mus. G. Frey (Sonderband), 340 S.; München.
- (1954): Koleopterologische Neumeldungen für Deutschland (1. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Dtsch. Entomol. Z., NF 1(1-2):1-22; Berlin.
- (1954/55): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland. 2. Nachtrag zum "Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas". - Ent. Z., 64(12/13/23):137-143, 152-160, 277-280; 65(3-5/7/9):36-40, 44-48, 59-64, 85-86, 108-110; Stuttgart.
- (1955a): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 4: Sternoxia (Buprestidae), Fossipedes, Macroductylia, Brachymera.-Entomol. Arb. Mus. G. Frey (Sonderband), 280 S.; München.
- (1955b): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland. 2. Reihe. (4. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Ent. Bl., 51(1-2):61-75; Krefeld.
- (1956a): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 5: Heteromera.-Entomol. Arb. Mus. G. Frey (Sonderband), 336 S.; München.
- (1956b): Koleopterologische Neumeldungen für Deutschland II. Reihe. (3. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Dtsch. Entomol. Z., NF 3(1):1-13; Berlin.
- (1956c): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland. 3. Reihe. (6. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Ent. Bl., 52(3):108-123; Krefeld.
- (1957): Koleopterologische Neumeldungen für Deutschland III. Reihe. (5. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Dtsch. Entomol. Z., NF 4(1-2):8-21; Berlin.
- (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 6: Lamellicornia (Scarabaeidae - Lucanidae). 343 S.; Überlingen.
- (1960a): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 7: Clavicornia 1. Teil (Sphaeritidae bis Phalacridae). 346 S.; Überlingen.
- (1960b): Koleopterologische Neumeldungen für Deutschland IV. Reihe. (7. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Mitt. Münchn. Entomol. Ges., 50:119-162; München.
- (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 8: Clavicornia 2. Teil (Thorictidae bis Cisidae), Teredilia, Coccinellidae. 375 S.; Überlingen.

- (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 9: Staphylinidae 1. Teil (Micropeplinae bis Euaesthetinae). 412 S.; Überlingen.
- (1965a): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 10: Staphylinidae 2. Teil (Paederinae bis Staphylininae). 335 S.; Überlingen.
- (1965b): Neue und bemerkenswerte Käfer in Deutschland. (8. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Ent. Bl., 61(3):134-181; Krefeld.
- (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 11: Staphylinidae 3. Teil (Habrocerinae bis Aleocharinae) (Ohne Subtribus Athetae). 419 S.; Überlingen.
- (1969): 9. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer". - Ent. Bl., 65(1):1-47; Krefeld.
- (1970): Zehnter Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer". - Ent. Bl., 66(1):1-29; Krefeld.
- (1971a): Elfter Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer". - Nachr.Bl. Bay. Entomol., 20:97-117; München.
- (1971b): Familie Mordellidae. Kurze faunistische Zusammenstellung der mitteleuropäischen Arten. - Ent. Bl., 67(3):137-146; Krefeld.
- (1972): Zwölfter Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer". - Ent. Bl., 68(1):9-42; Krefeld.
- (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 12: Cerambycidae - Bockkäfer, 228 S.; Überlingen.
- (1975): Nachtrag zur Faunistik der mitteleuropäischen Cerambycidae. (Col.). - Nachr.Bl. Bay. Entomol., 24 (6):97-115; München.
- ILLIES, J. (1949): Die Wasserkäfergesellschaften der Fulda. - Jber. limnol. Flußstat., 1:11-16; Freudenthal.
- KARAFIAT, H. (1970): Die Tiergesellschaften in den oberen Bodenschichten schutzwürdiger Pflanzengesellschaften des Darmstädter Flugsandgebietes. - Institut f. Naturschutz Darmstadt, Schriftenreihe 9(4):128 S.; Darmstadt.
- KLAUSNITZER, B. (1987): Ökologie der Großstadtfaua. 225 S., 8 Taf., 105 Abb., 78 Tab.; Jena (Fischer Verlag).
- KLINGER, R. (1985): Eine Städtische Grünanlage in Frankfurt am Main: Nördlichste Enklave für den Getreidebockkäfer *Calamobius filum* Rossi (Col., Cerambycidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., 10(2):37-38; Frankfurt/M.

- KÖSTLIN, R. (1969): Koleopterologischer Jahresbericht (W. LUCHT). Stuttgart. Bemerkenswerte Funde. - Ent. Bl., **65**(3): 185-188; Krefeld.
- (1973): Beiträge zur Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands. Die Gattung *Apion* (Coleoptera). Mit einem Anhang über *Apion*-Funde außerhalb des eigentlichen Beobachtungsgebietes. - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **8** (Sonderheft 12):1-198; Stuttgart.
- (1984): Beitrag zur Faunistik der Aleocharinae (Col., Staphylinidae). - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **19**:1-63; Stuttgart.
- (1985): Beiträge zur Insektenfaunistik. Die Gattung *Apion* (Coleoptera). Teil II. - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **20**:25-140; Stuttgart.
- KÖSTLIN, R. & H. VOGT (1971): Beitrag zur Mordellidenfauna. - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **6**:35-74; Stuttgart.
- KOCH, K. (1965): Die Naheexkursion 1963/64 der Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen. - Ent. Bl. **61**(2): 104-109; Krefeld.
- (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana. Beih., **13**:382 S; Bonn.
- KORGE, H. (1959): *Hygropora cunctans* Er. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1638), **55**:57; Krefeld.
- (1973): Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna (Teil 31). - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges., **32**(3-4):49-61; Berlin.
- (1974): Koleopterologischer Jahresbericht (W. LUCHT). - Ent. Bl., **70**(1):51; Krefeld.
- KRÄTSCHMER, O. E. (1971): Ein Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Südhessen und der angrenzenden Gebiete Nordbadens. - Mitt. Int. Ent. Ver., **1**(4):6-10; Frankfurt/M.
- LEDER, G. u. R. Künnert (1962): Zur Insektenfauna des Mittelrheingebietes. - Ent. Z., **72**(21/22):232-250; Stuttgart.
- LIEBEGOTT, D. (1989): Faunistik der hessischen Koleopteren. Siebzehnter Beitrag. Familie Curculionidae I. Gattung *Apion* Herbst. - Mitt. Int. Ent. Ver., **14**(3):79-220; Frankfurt/M.
- LOHSE, G. A. (1964): Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae). In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. **4**, 264 S.; Krefeld.
- (1978): Elateridenstudien II. - Ent. Bl., **74**(1-2):21-28; Krefeld.
- (1981): Unterfamilie Apioninae. In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. **10**:127-182; Krefeld.

- (1983a): Unterfamilie Rhynchophorinae. In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 11:157-159; Krefeld.
- (1983b): Die *Asaphidion*-Arten aus der Verwandtschaft des *A. flavipes*. - Ent. Bl., 79(1):33-36; Krefeld.
- (1984a): 14. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. - Ent. Bl., 80(2-3):143-152; Krefeld.
- (1984b): *Trichiusa immigrata* n. sp., eine neue Adventivart aus Mitteleuropa. - Ent. Bl., 80(2-3):232-250; Krefeld.
- (1986): 15. Nachtrag zum Verzeichnis Mitteleuropäischer Käfer. - Ent. Bl., 82(1-2):15-20; Krefeld.
- (1987): 16. Nachtrag zum Verzeichnis Mitteleuropäischer Käfer. - Ent. Bl., 83(2-3):141-146; Krefeld.
- LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (1989): Die Käfer Mitteleuropas. 1. Supplementband mit Katalogteil. Bd. 12, 346 S.; Krefeld (Goecke & Evers).
- LUCHT, W. (1976): Revision mitteleuropäischer *Hypocoelus*-Funde (Col., Eucnemidae). - Ent. Bl., 72(3):129-165; Krefeld.
- (1979): Käfer, Coleoptera. In: S. PFEIFFER (Hrsg.) Das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau, S. 68-72; Frankfurt/M.
- (1982): *Rhopalocerus rondanii* (Villa) nach 130 Jahren in Deutschland wiederentdeckt (Colydiidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2006), 78(1):32-33; Krefeld.
- (1983): Massenfund von *Lygistoropterus sanguineus* L. (Coleoptera: Lycidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., 8(2-3):53-54; Frankfurt/M.
- (1985a): Beobachtungen und Untersuchungen an *Isorhipis melasoides* (Cast.) (Col., Eucnemidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., 10(2):39-43; Frankfurt/M.
- (1985b): *Isorhipis marmottani* (Bonv.) neu für Deutschland (Col., Eucnemidae). - Ent. Bl., 81(1-2):91-94; Krefeld.
- (1985c): *Eurythyrea quercus* (Herbst) (Col., Buprestidae) gehört noch zur hessischen Fauna. - Mitt. Int. Ent. Ver., 10(1):14; Frankfurt/M.
- (1985d): Überraschende Freilandfunde fremdländischer Käfer in Südhessen. - Hess. Faun. Briefe, 5(2):29-32; Darmstadt.
- (1987): Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. 342 S.; Krefeld.
- MALTEN, A. (1985): *Calathus mollis* (Marshall 1802) (Coleoptera: Carabidae) - neu für Hessen. - Hess. Faun. Briefe, 5(4):71-72; Darmstadt.

- MAUS, C. (1987): Zweiter Beitrag zur Käferfauna Südwestdeutschlands. - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, 22:100; Stuttgart.
- MEYER-ARNDT, S. (1983): Die Carabiden des NSG Rotes Moor. In: NENTWIG, W. u. DROSTE, M.: Die Fauna des Roten Moores in der Rhön. Erhebungen im Jahr 1982 im Auftrag der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsbiologie (Bonn-Bad Godesberg), S. 64-72; Marburg.
- MÜLLER, R. (1973): Bemerkenswerte Käferarten aus Bodenpilzen. - Ent. Z., 83(24):265-274; Stuttgart.
- NAGEL, G. (1979): Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen. Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland. Teil 11: Regionalkataster des Landes Hessen. 1. Die Palpicornia (Coleoptera) des Vogelsberges. 70 S.; Saarbrücken u. Heidelberg.
- NICOLAI, V. (1987): Aufsammlung von Rüsselkäfern (Coleoptera, Curculionidae) auf den Lahnbergen bei Marburg. - Hess. Faun. Briefe, 7(1):12-18; Darmstadt.
- N.N. (1983): Käfer (Coleoptera). In: NENTWIG, W. u. DROSTE, M.: Die Fauna des Roten Moores in der Rhön. Erhebungen im Jahr 1982 im Auftrag der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsbiologie (Bonn-Bad Godesberg), S. 84; Marburg.
- OCHS, G. (1961): *Encephalus complicans* Westw. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1707), 57(3):195; Krefeld.
- PAULUS, H. F. (1973): Daten zur Cerambycidenfauna der näheren und weiteren Umgebung von Mainz (Insecta, Coleoptera). - Ent. Z., 83(21):233-247; Stuttgart.
- PEEZ, A. v. (1967): Lathridiidae. In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 7:168-190; Krefeld.
- PUTHZ, V. (1965): Nomenklatorische, systematische u. faunistische Bemerkungen über paläarktische Steninen (Col., Staphylinidae). - Mitt. dtsh. ent. Ges., 24:25-30; Berlin.
- (1971): Kritische Faunistik der bisher aus Mitteleuropa bekannten *Stenus*-Arten nebst systematischen Bemerkungen und Neubeschreibungen (Coleoptera, Staphylinidae). - Ent. Bl., 67(2):74-121; Krefeld.
- (1974): Faunistische Diversa über Steninen und Euaesthetinen (Staphylinidae). *Stenus lustrator* Er. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1917), 70(1):62; Krefeld.
- (1976): Beiträge zur Kenntnis der Steninen. - Philippia, 3(1):38-40; Kassel.

- (1977a): Sachverzeichnis der "Entomologischen Blätter für Biologie und Systematik der Käfer" Jahrgang 57, 1961 bis 71, 1975. - Ent. Bl., **73**(1-2):1-142; Krefeld.
- (1977b): Staphyliniden-Beispiele für die Erfassung der europäischen Wirbellosen. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1946), **73**(3):189-190; Krefeld.
- (1977c): Faunistische Diversa (Staphylinidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1956), **73**(3):190; Krefeld.
- (1977d): Staphylinidenfunde auf dem Obersberg/Bad Hersfeld. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1957), **73**(3):190-191; Krefeld.
- (1979a): Faunistische Mitteilungen aus Hessen (Staphylinidae, Pselaphidae, Coccinellidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1971), **74**(3):186; Krefeld.
- (1979b): Weitere Funde auf dem Obersberg/Bad Hersfeld/ NB 53 (Catopidae, Staphylinidae, Pselaphidae, Elateridae, Cryptophagidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1972), **74**(3):186-187; Krefeld.
- (1980a): Bemerkenswerte Funde am Federsee (Württemberg (Staphylinidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1983), **75**(3):172; Krefeld.
- (1980b): Faunistische Notizen aus Hessen (Histeridae, Liodidae, Scydmaenidae, Staphylinidae, Cantharidae, Elateridae, Throscidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1984), **75**(3):172-173; Krefeld.
- (1982): Faunistisch-ökologische Meldungen aus Nordhessen, vor allem vom Obersberg/Bad Hersfeld/NB 53 (Staphylinidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2011), **78**(1):36-37; Krefeld.
- (1984a): Faunistische Diversa (Byrrhidae, Rhizophagidae, Cucujidae, Phalacridae, Anobiidae, Aderidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2041), **80**(1):60-61; Krefeld.
- (1984b): *Oxypoda tarda* Sharp auch in Hessen (Staphylinidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2040), **80**(1):60; Krefeld.
- (1984c): *Oxypoda induta* Muls&Rey am Obersberg/Bad Hersfeld/NB 53 (Staphylinidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 2039), **80**(1):59-60; Krefeld.
- REIBNITZ, J. (1986a): *Triplax lepida* Fald. (Erotylidae). (Kl. Mitt. Nr. 76). - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **21**:46-47; Stuttgart.
- (1986b): *Gasterocerus depressirostris* F. (Curculionidae). (Kl. Mitt. Nr. 77). - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **21**:47; Stuttgart.

- (1987): *Phloeostichus denticollis* Redt. (Col., Cucujidae). (Kl. Mitt. Nr. 93). - Mitt. Ent. Ver. Stuttgart, **22**:100; Stuttgart.
- RENNER, K. (1981): Neuheiten und Seltenheiten der westfälischen Käferfauna II. - Ent. Bl. **77**(1-2):101-108; Krefeld.
- RENNER, K. & B. Grundmann (1984): Neuheiten und Seltenheiten der westfälischen Käferfauna III. - Ent. Bl., **80**(2-3):71-84; Krefeld.
- RUPP, R. (1973): Die Elateridenfauna des Naturparkes Hoher Vogelsberg (Coleoptera). - Ent. Z., **83**(10):105-116; Stuttgart.
- (1976): Nachtrag zur Elateridenfauna des Naturparkes Hoher Vogelsberg (Coleoptera). - Ent. Z., **86**(11):112-114; Stuttgart.
- SCHAEFLEIN, H. (1979): Beitrag zur Dytiscidenfauna Mitteleuropas (Col.). - Stuttg. Beitr. Naturkde., Ser. A, Nr. **325**: 20 S.; Stuttgart.
- (1983): Zweiter Beitrag zur Dytiscidenfauna Mitteleuropas (Col.) mit faunistisch-ökologischen Betrachtungen. - Stuttg. Beitr. Naturkde., Ser. A, Nr. **361**: 41 S.; Stuttgart.
- SCHAWALLER, W. (1976): Interessante Cucujiden- und Colydiiden-Funde. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1938), **72**(3):184-185; Krefeld.
- SCHERF, H. (1968): Die Carabidenfauna des Naturschutzparkes Hoher Vogelsberg. - Ent. Bl., **64**(3):130-156; Krefeld.
- (1976). Ergebnisse entomofaunistischer Studien in ihrer Auswirkung auf Maßnahmen zur Habitaterhaltung im Naturpark Vogelsberg. - Mitt. dtsh. ent. Ges., **35**:53-57; Berlin.
- (1979): Die Halipliden-Fauna des Vogelsberges mit Genitalabbildungen zur Erleichterung der Determination der Männchen in der Untergattung Haliplinus (Coleoptera). - Ent. Z., **89**(6):57-64; Stuttgart.
- (1981): Die im Vogelsberg bisher nachgewiesenen Käfer aus der Familie Phytidae. - Ent. Z., **91**(12):138-141; Essen.
- (1982): Zur Kenntnis der Marienkäfer des Vogelsberges (Coleoptera: Coccinellidae). - Beitr. Naturkde. Osthessen, **18**:105-113; Fulda.
- (1985): Zur Kenntnis der Familie Lucanidae (Coleoptera) im Vogelsberg. - Beitr. Naturkde. Osthessen, **21**:175-188; Fulda.
- SCHERF, H. & U. DRECHSEL (1971): Die Carabidenfauna des Naturschutzparkes Hoher Vogelsberg. 1. Nachtrag. - Ent. Bl., **67**(3):147-156; Krefeld.

- (1973): Faunistisch bemerkenswerte Nachweise von Coleopteren in Hessen durch Lichtfang. - Ent. Z., **83**(4):33-45; Stuttgart.
- SCHIMMEL, R. (1981): Eine neue Varietät des *Ampedus quercicola* Buys. - Mitt. Int. Ent. Ver., **8**(1):18-19; Frankfurt/M.
- (1983): Neue Funde von *Ampedus vandalitiae* Lohse (Coleoptera: Elateridae). - Mitt. Int. Ent. Ver., **8**(2-3):51-52; Frankfurt/M.
- SCHIMPF, W. (1966): Beitrag zur Coccinelliden-Fauna des Rhein-Main-Gebiets. - Ber. Offenb. Ver. Naturkde., **74**:23-97; Offenbach.
- SCHÜRMAN, N. (1976): Koleopterologischer Jahresbericht 1975 (W. LUCHT). Frankfurt a. M.: Bemerkenswerte Funde. - Ent. Bl., **72**(2):121; Krefeld.
- (1980): Koleopterologischer Jahresbericht 1977 (W. LUCHT). Frankfurt a. M.: Bemerkenswerte Funde. - Ent. Bl., **75**(2):186; Krefeld.
- (1981): Koleopterologischer Jahresbericht (W. LUCHT). Frankfurt a. M.: Bemerkenswerte Funde. - Ent. Bl., **76**(2-3): 186; Krefeld.
- SCHÜRMAN, N. & M. TÜRKAY (1978): Koleopterologischer Jahresbericht 1976 (W. LUCHT). Frankfurt a. M.: Bemerkenswerte Funde. - Ent. Bl., **74**(1-2):118; Krefeld.
- SINGER, K. (1955): Die Käfer (Coleoptera). Beiträge zur Fauna des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. 272 S.; Aschaffenburg.
- STEINWARZ, D. (1986): In: Landschaftsökologische Untersuchung Bd. 3: Biotopkartierung 1986. Landeshauptstadt Wiesbaden-Grünflächenamt. S. 42-49; Wiesbaden.
- TAMM, J. C. (1982a): Das jahresperiodisch trockenliegende Eulitoral der Edertalsperre als Lebens- und Ersatzlebensraum. Eine Ökosystemstudie mit terrestrischem Schwerpunkt. Teil I: Abiotische Gegebenheiten, Vegetation, aquatische Fauna. - Arch. Hydrobiol., Suppl. **64**(3):341-398; Stuttgart.
- (1982b): Das jahresperiodisch trockenliegende Eulitoral der Edertalsperre als Lebens- und Ersatzlebensraum. Eine Ökosystemstudie mit terrestrischem Schwerpunkt. Teil II: Die terrestrische Fauna. - Arch. Hydrobiol., Suppl. **64**(43): 484-553; Stuttgart.
- (1985): Zur Fauna eines Sumpfes im Werratal ("Franzosenried" bei Witzenhausen). - Decheniana, **138**:104-117; Bonn.

- TÜRKAY, M. (1976): Faunistik der hessischen Koleopteren. 6. Beitrag. Familie Drilidae. - Mitt. Int. Ent. Ver., **3**(3):59-62; Frankfurt/M.
- VOGT, H. (1967): Fam. Phalacridae. In: FREUDE, HARDE, LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 7:158-166; Krefeld.
- (1961): Bemerkenswerte Käfergesellschaften I. - Ent. Bl., **57**(1):27-31; Krefeld.
- (1968): Bemerkenswerte Käfergesellschaften II. - Nachr.Bl. Bay. Entomol., **17**:50-55; München.
- (1972): Bemerkenswerte Käfergesellschaften III. Die moderne Holzkammer. - Ent. Bl., **68**(2):115-123; Krefeld.
- WEBER, L. (1903): Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr 25 Kilometern aufgefundenen Coleopteren. - Abh. Ver. Nat. Cassel, **1902-03**:97-212; Kassel.
- WEIDNER, H. (1983): Herkunft einiger in Mitteleuropa vorkommender Vorratsschädlinge: 1. die *Sitophilus*-Arten (Coleoptera: Curculionidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., **8**(1):1-17; Frankfurt/M.
- WENDT, H. (1986): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Bruchidae (Chrysomeloidea). I. Zur Biologie und Verbreitung. - Mitt. Zool. Mus. Berlin, **62**(1):103-133; Berlin.
- WILLIAMS, S. A. (1980): *Gnypeta ripicola* (Kiesw.) (Col., Staphylinidae) new to Britain. - Entomol. Month. Mag., **116**: 37-39; London.
- ZEBE, V. (1972): Funde mittelrheinischer Käfer. - Ent. Bl., **68** (1):43-48; Krefeld.
- ZWICK, P. (1969): *Oxytelus mutator* Lohse - neu für Hessen. - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1845), **65**(2):120; Krefeld.
- (1979a): Interessante Wasserkäfer-Funde (Hydraenidae und Helodidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1967), **74**(3): 184-185; Krefeld.
- (1979b): *Liodes cinnamomea* (Panzer) (Liodidae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1968), **74**(3):185; Krefeld.
- (1980): *Acritus homoeopathicus* Wollaston in Osthessen (Histeridae). - Ent. Bl. (Kl. Mitt. Nr. 1985), **75**(3):173; Krefeld.
- (1981): *Catops nigricantoides* Reitter und *Catops andalusicus* Heyden, zwei verkannte europäische Arten (Coleoptera, Cholevidae). - Ent. Bl., **77**(1-2):32-42; Krefeld.

- (1984a): Faunistik der Hessischen Koleopteren. Ergänzung zum zwölften Beitrag - Familie Cholevidae (=Catopidae). - Mitt. Int. Ent. Ver., 9(1):13-14; Frankfurt/M.
- (1984b): *Hydraena bohemica* Hrbacek im Thomasbrunnen, neu für Hessen (Coleoptera: Hydraenidae). - Beitr. Naturkde. Osthessen, 20:123-125; Fulda.

Z u s a m m e n f a s s u n g

Es wird eine Liste bemerkenswerter Käferfunde von Frankfurt am Main hauptsächlich aus dem Zeitraum 1987 bis Anfang 1989 zusammengestellt. Für jede Art werden allgemeine Verbreitung und ökologische Ansprüche, ihre Verbreitung in Deutschland und Hessen sowie die Funddaten in Frankfurt aufgeführt. Ein Neunachweis für Deutschland, neun Neufunde für Hessen, zusätzlich einer für Rheinland-Pfalz und sieben Wiederfunde nach mehr als 50 Jahren zeigen deutlich, daß die Insektenfauna der Städte noch ein offenes Feld für die Forschung ist. Eine umfangreiche Zusammenstellung der neueren hessischen faunistischen Käferliteratur soll einen Überblick über den heutigen Kenntnisstand verschaffen.

D a n k s a g u n g

Wir danken dem Garten- und Friedhofsamt der Stadt Frankfurt, dem Senckenberg-Museum, Herrn Prof. Dr. H. J. CONERT, Herrn Dr. R. zur STRASSEN, Herrn Dr. M. TÜRKAY, Herrn Dr.Dr.h.c. G.A. LOHSE, Herrn Dr. L. DIECKMANN und Herrn D. LIEBEGOTT für ihre Unterstützung der Arbeit.

Verfasser:

GÜNTER FLECHTNER, Jacobystr. 2, D-6000 Frankfurt 60.

Dr. RALF KLINGER, In den Zeuläckern 1, D-6000 Frankfurt 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [16 1-2 1991](#)

Autor(en)/Author(s): Flechtner Günter, Klinger Ralf

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna einer Großstadt: Käferfunde aus Frankfurt/Main 37-82](#)